

Bezugsgebühr:

Verständlich für Jedermann bei... Bezugsgebühr...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15... Kiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräte.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen... Anzeigen-Carif... Preis...

Heuschupfen... Rhinitin... Königl. Hofapotheke Dresden u. Pillnitz.



Aug. Reinhardt... 9 Seestrass 9... Bewährte Präzisions- und kurante Uhren.

Wettin-Gartenschläuche... sind die Besten... Reinhard Stiebler & Röttger.

Regenschirme in grösster Auswahl... C. A. Petschke, Wilsdruffer Strasse 17, Prager Strasse 47, Amalienstrasse 6.

Nr. 162. Spigel... Russische Probleme... Freitag, 15. Juni 1906.

Russische Probleme.

Ein Monat ist vergangen, seit die erste russische Reichsduma in Petersburg zusammentrat... Russische Probleme...

bingungen zur Bildung einer Mittelpartei sind also gegeben... Russische Probleme...

Landwirtschaftsausstellung in Berlin.

Berlin. (Priv.-Tel.) Landwirtschaftsminister v. Rodzki führte in seiner Ansprache bei Eröffnung der Landwirtschaftsausstellung aus...

Sur Lage in Russland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Diesen Mitternacht zufolge wird die Reichsduma längstens bis zum 28. Juni beizubehalten bleiben...

Neueste Drahtmeldungen vom 14. Juni.

Berlin. (Priv.-Tel.) Nach der amtlichen Verlustliste des Geschw. bei Coblenz (Sperlingspark) am 4. Juli erhielt der Leutnant Heinrich v. Abendroth...

Frühjahr und Kinder-Milch... (Text on the right margin)

und hat eine Ausnahme der Mitglieder für 14 Aufhängermitglieder, aber auch Mitglieder für 4 und Rückgang für 7 — ein Viertel, wie noch immer die Not der kranken, der Schwachen, im Vollen oft unbegreiflicher Verhältnisse bezeugt. In dem weiteren Verlaufe der Veranstaltung, in der die Geschäfts des Vereins beendigen, Ausschüssemitglieder der letzten Ausschüsse nachgeholt bzw. bestätigt wurden, war es von besonderem Interesse, über die so kostbare Gütigkeit der Ausschüsse zu hören, wie viele Mitglieder und Familien solcher Armen Unterstützung erfahren konnten. Die Summe von 6886,44 M. hatte zu diesen Unterstützungen Verwendung gefunden. Der Dank, den die Mitglieder des Vereins den Ausschüssen für ihre oft so mühevollen Tätigkeit ausspricht, dürfte ein Anreiz sein an alle, die auf die Bewusstseinsfrage: Was hast Du denn bisher für die Not der kranken Kranten getan? mit einem recht beschämenden „Nichts“ antworten müssen. Die Mitgliedschaft für den nächsten Winter werden durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1 M. für die nächstjährige Veranstaltung und 2 M. für den Ausschuß gesammelt.

Am Mittwoch erfolgte in der 7. Bürgerschule die Wahl unter den von den Schuldirektoren und Lehrern für die diesjährigen Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins in Vorschlag gebrachten Kindern. An ihr beteiligten sich die Herren Dr. Gmeiner, der Vorsitzende des Ausschusses, Sanitätsrat Dr. Hindrich, Hofrat Dr. Gelboe, Hofrat Dr. Höbler, Hofrat Dr. Krieg, Hofrat Dr. Lehmann und Oberarzt Dr. Oppé. Inwiefern die ausgewählten Kinder bei der Ferienpflege berücksichtigt werden können, hängt von der weiteren Verlässlichen Förderung des Liebeswerkes ab, um die der Verein herzlich bittet. Noch fehlt eine große Summe, um es in gleicher Ausdehnung wie bisher zur Durchführung bringen zu können. Die schwächlichen und bedürftigsten Kinder sind der Vorpflege zugewiesen, die am 23. Juni ihren Anfang nimmt. Im ganzen gelangen 600 Knaben und Mädchen zur Unternehmung; 600 Kinder waren außerdem bereits ärztlich begutachtet. An der Unterbringung in Ferienkolonien sind auch in diesem Jahre Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren von Arbeitern und Angestellten für Rechnung der Arbeitgeber beteiligt. — Für die kranken Kinderpflege gegen Bezahlung werden von jetzt ab Anmeldungen in der Geschäftsstelle des Vereins, Lindenhof 5, 1. Etage, entgegen genommen.

Die Dresdner Schriftstellervereinigung „Die Feder“ veranstaltete am Montag abend einen Festabend zu Ehren der von Berlin und Leipzig am sechs Besonderen eines neuen Schriftstellerverbundes herabgekommenen Delegationen. Der Vorsitzende, Herr Redakteur Karl Müller-Bourig begrüßte die Erbkommene. Darauf hielt Herr Redakteur Felix Rimmermann einen sehr geschmackvollen, mit lebhaftem Witz aufgenommene Vortrag: „Der heutige Stand des Kunstgewerbes und die Dresdner Ausstellung.“ Daraus schloß sich ein unterhaltender Teil. Ein von Hrn. Gasse vorzutisch gehendener, von dem Kollegen Heinrich Gutberlet gedichteter, sehr kunstvoller Vortrag eröffnete den zweiten Teil. Dann boten künstlerische Freunde des Vereins, Frau Dr. Böhm (Gesang), Herr Konzertorganist Fühle (Orgel), Herr Konzertsänger (Klavier) eine Reihe wertvoller Gaben ihrer Kunst. Hrn. Gasse trat Gedichte des Vorsitzenden Karl Müller-Bourig vor und ein Gedicht von Gutberlet, denen ihr ausgezeichnetes Gedächtnis, warm besetztes Organ zu lebensvoller Interpretation verhalf, und schließlich deklamirte Herr Schriftsteller Ernst Reichert mit der lebendigen Bläut seines temperamentvollen Vortrags das wuchtige Poem „Salomith“ vom Bringen Emil zu Schmach-Caroline. In diesen offiziellen Unterhaltungen schloß sich noch ein inoffizieller, aber namentlich vorzügliche Humoristika, u. a. das lebhafteste Ausstellungenplatzt brachte. Man unterhielt sich vorzüglich und blieb bis in die frühen Morgenstunden demüht bekommen.

Der Königl. Sächs. Militärverein „Deutsche Kavallerie“ zu Dresden begeht Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Juli, die Jubelfeier seines 35jährigen Bestehens. Der Verein, der jederzeit die Pflege der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, König und Vaterland, echte Kameradschaft, Freundschaft und Geselligkeit geübt hat, besteht zur Zeit aus 16 Ehrenmitgliedern, 20 außerordentlichen und 291 ordentlichen Mitgliedern. Unterstützungen gewährte der Verein seit seinem Bestehen in Krankheitsfällen 2705,43 M., in Sterbefällen 19165,70 M., in außerordentlichen Unterstützungen 981,45 M., in Summa 40822,58 M. Daraus sind, wie die geschmackvoll ausgestattete Festschrift des Vereins bemerkt, nur an Mitglieder oder deren Angehörige gewährte Unterstützungen zu verbuchen, da der Verein auch bei allen weiteren Sammlungen, sei es für Feuerwehr oder Wasserfahnen, für Ferkel, Erhaltung oder Schmückung von Festmäulern, überhaupt zu wohltätigen Zwecken jederzeit sein Schriftstil beifügt. — Die Jubelfeier findet im „Gewerbehause“ Sonntag nachmittags 5 Uhr statt, nachdem vormittags 11 bis 1 Uhr der Empfang der auswärtigen Vertretungen im Vereinslokale „Hotel zur Reichspost“ (Zwingerstraße) vorausgegangen ist. Für Montag ist eine Gesellschaftsfeier nach dem Pflaßstein und abends ein Festball vorgesehen.

Wegen des Reinsberger Vogelfestens wird die Staatsbahnverwaltung auf der Schmalpurbahn Postpappel-Rosfen nächsten Sonntag folgende Sonderzüge in Verkehr bringen: Nachm. 1 Uhr 25 Min. von Mohorn nach Niederreinsberg (Ankunft 2 Uhr 4 Min.), nachm. 3 Uhr von Rosfen nach Niederreinsberg (Ankunft 3 Uhr 30 Min.) und abends 8 Uhr 10 Min. von Niederreinsberg nach Rosfen (Ankunft 8 Uhr 40 Min.). Die Sonderzüge halten an allen Unterpoststationen und sind auf gewöhnliche Fahrkarten 2. und 3. Klasse bezugsbar.

Nächsten Sonntag findet im „Westendfischchen“ in Vorstadt Plauen das Sommerfest des Wohltätigkeits-Comités „Gut Ruck“ statt.

Der Verein der Blumengeschäfts-Inhaber von Dresden und Umgegend gibt bekannt, daß seine Mitglieder, wie in den letzten Jahren, ihre Geschäftslokale vom 15. Juni bis 1. September abends 8 Uhr, mit Ausnahme der Sonntage, schließen.

Die Annen-Apotheke, Bitterbühnenstraße 20, ist in den Besitz des Herrn Apothekers Fritz Rehdann übergegangen.

Am Sonntag nachmittags 3 Uhr hält der Verband hiesiger evangelischer Junglings-Vereine im Königsplatz bei Loschwitz ein für die weitesten Kreise der Öffentlichkeit bestimmtes Mission-Waldfest ab, bei dem die Missionare Fiedler und Jannisch über ihre Ergebnisse in Ostafrika und Grünland berichten werden. Kolonnenführer, Gesangschor und andere Darbietungen umrahmen die Vorträge.

In der Gießereistram von Louis Paul in Madebeul haben die Arbeiter getreten wegen Entlassung zweier Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Es scheint nicht ausgeschlossen, daß der Kampf in der Dresdner Metallindustrie insolge dessen auf neue Ausbrüche.

Heute Freitag findet im Kurhaus Friedewald im Wäghaus das erste große Militärkonzert, ausgeschrieben von der Kapelle des Königl. Sächs. Pioneer-Bataillons Nr. 12, unter Leitung des Königl. Stabschornsteins Lohse statt.

In Klogitz-Königsfeld sind am Mittwoch vormittags die feierliche Einholung und Weihe der für die neue Kirche im Ortsteil Königswald bestimmten, in der Berlinerischen Glasindustrie in Dresden hergestellten drei Glocken statt. Nachdem sie vom Schutzhilf aus von der Geistlichkeit, den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des Gemeinderates, der gesamten Schuljugend des Ortes und zahlreichen Mitgliedern der Gemeinde in feierlichem Zuge nach dem Kirchplatz geleitet worden waren, wurde hier nach Ueberholung und nach dem Ortsgemeinde, Herrn Warrre Höbler, gebalteten Weibrede von Herrn Superintendent Krieger-Madeberg die Weihe vollzogen. Gebet, Segen und nachmaliger allgemeiner Choralsingen beschloffen die vom herrlichen Wetter begünstigte Feier. Darauf wurden die Glocken zum Gießen im Gießenwerk des Wäghaus 7 Uhr haben sie zum ersten Male ihr Gellaute ertönen.

Ueber Reichen ging am Mittwoch morgen ein wolkiger Morgen nieder, der sich aber gegen grohen Teil der Umgegend ausdehnte. Dazu wird geschrieben: Die von allen Landwirten lebhaft erwartete trockene Witterung will nach immer nicht eintreten. Ein großer Teil der Weizen und Rapsfelder ist geschmitten und deren Bestand kurz der Einfuhr. Abgesehen davon, daß das Deuten bei der gegenwärtigen Witterung die Arbeit macht, leidet die Qualität

des Futters durch das infolge der andauernden Niederschläge eintretende Auslaugen der Nährstoffe. Auch das Korn lagert immer mehr und verdirbt, wenn nicht bald schönes Wetter eintritt, einen nur mäßigen Ertrag an Körnern. Alle anderen Felderichte, auch die Hülsenpflanzen, haben Feuchtigkeft auf längere Zeit genügt. Ebenso leiden die im Reizen befindlichen Kirichen. Der Ertrag an Kirichen ist selbst auf engem Raum ein sehr vermindert.

Auf der Rittergutflur von Verreuth bei Dippoldiswalde wurde eine Fuchsfamilie gefangen, darunter die sehr dürftige Nachkomme, letztere mit einem Lederhalsband. Das Band ist straf an, was darauf schließen läßt, daß das Tier ganz jung in Gefangenheit erzogen ist und mit dem Halsband die Freiheit wiedererlangen hat. Augencheinlich war das mit dem Halsband immer enger werdende Halsband bei der Nahrungsaufnahme hinderlich.

Der Stadtgemeinde Döbeln hat Herr Blechwerkefabrikant O. W. Schmidt zum Andenken an seine verstorbenen Gattin eine Stiftung von 5000 M. zugewendet, deren Zinsen alljährlich an 8 bis 10 Arme verteilt werden sollen.

Die Stalterin vermacht dem Albert-Zweigverein in Plauen i. V. für eine Weihnachtsstiftung zum Besten seiner im König Albert-Stifte unterbrachten Kleinkinderbewahranstalt 300 M.

Der Antrag der Errichtung einer Talperrte in der Ergebirge tritt die Feilhaber Stadtverwaltung neuerdings noch näher, nachdem schon einmal das von anderer Seite angetragene Projekt abgelehnt worden war. Die Lösung dieser Frage ist für die Wasserversorgung der Stadt Plauen und ihrer Umgebungen von großer Wichtigkeit. Zu diesem Zweck übernimmt gegenwärtig eine Kommission dieselben Studienreisen zu den Talperrten bei Stomota und Heiligenberg. Die Kosten der geplanten Talperrte werden mit 4 1/2 bis 5 Millionen Kronen veranschlagt.

Die weitbekannte uralte Vinkelschüler „Niederwiesche“ fällt in diesem Jahre in die Zeit vom 14. bis zum 18. Juli, die Aufführung des historischen Festspiels mit Reizung durch die Strophen der in ihrer Altertümlichkeit wohlhaltenen ehemaligen Reichshof erfolgt am Haupttage, Montag, den 16. Juli.

Am Abend des 2. Februar hatte der Haupt Hofplatz von der 1. Eskadron des 18. Husaren-Regiments in Großschmied ein Selbstmordversuch unternommen, indem er sich die Rechte und an beiden Händen die Pulsadern zu durchschneiden versuchte. Als Grund ist anzunehmen Furcht des Mannes vor einer Aufnahme in das Garnisonlazarett und abnormer Operation. Die Erörterungen über den Anlaß zu dem unglücklichen Schritte ergaben jedoch auch, daß der Mann geschlagen worden war. Als Täter kam der 1886 in Sachß geborene Gelehrte Bruno Robert Richter von 5. Eskadron in Betracht, gegen den ein Strafverfahren wegen Mißhandlung eines Untergebenen, ungebührlicher Annahme einer Befehlsbefugnis und Körperverletzung eingeleitet wurde. Nach der Anklage hat er am 1. Februar, dem Tage vor dem Selbstmordversuch, dem Husaren Hofplatz ohne jeden triftigen Grund beim Stadtmann einen Hofplatz gegen den Hinterkopf verdeckt, so daß der Mann einige Schritte zurückstolperte und nach am folgenden Tage Schmerzen hatte. Ferner hat der Angeklagte eines Tages kurz vor oder nach Wegschreiten dem Husaren Schmelzer zwei Fußstapfen gegeben, weil dieser dem Befehl des Gelehrten, im Falle die Streu in Ordnung zu bringen, nicht ausgeführt hatte. In letzterem Falle muß jedoch Einwirkung des Verfahrens erfolgen, da aus der Vernehmung hervorgeht, daß der Angeklagte damals nicht mehr die Funktionen eines Stallschmiedes befehlen hat. Beim Begang der letzteren bleibt nur einleuchtender Körperverletzung übrig, die zu einer Verurteilung den Strafantrag des Verletzten erfordert, der aber fehlt. Aus gleichem Grunde war in einem weiteren Falle von Mißhandlung erst gar nicht Anklage erhoben worden. Von der Anklage der Annahme eines Befehlsbefugnis wurde H. freigesprochen, weil auf eine diesbezügliche Anklage das Regiment bezeugt, daß der Angeklagte als Stallschmied zur Erstellung des fraglichen Befehls beauftragt gewesen ist. Auch im Falle Hofplatz war der Beschuldigte nicht Vorangehender, doch konnte hier Verurteilung eintreten, da der Verletzte Strafantrag gestellt hat. Das Kriegsgericht der 22. Division erkannte wegen Körperverletzung auf 3 Tage Gefängnis. Bemerkenswert ist, daß der Haupt Hofplatz über den Verwegung und seines unethischen Verhaltens befragt, ausdrücklich erklärte, die ihm widerfahrenen Behandlung hat nicht die Trauerbewegung hervorgebracht, wenn er sich auch darüber geärgert habe, zumal ihm die übrigen Kameraden deswegen noch geduldet hätten. Wegen seiner Verurteilung hat der Angeklagte, der nach wie vor in Uebereinstimmung mit dem Mann geschlagen zu haben, Verurteilung eingeleitet. Auf Grund der erneuten Vernehmung gelangt der Oberkriegsgericht jedoch zu demselben Feststellungen gelangt. — Oberkriegsgericht jedoch zu demselben Feststellungen gelangt. — Oberkriegsgericht jedoch zu demselben Feststellungen gelangt.

Der 1880 in Schmelz geborene Leberwärschneider und Unteroffizier der Reserve Erich Friedrich Karl Barthel (in Kontrolle beim Bezirkskommando II Dresden) ist vom hiesigen Hofplatz wegen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt worden, weil er seinem Arbeitgeber, einem Schuhwercenfabrikanten, eine Fassonwaage im Werte von 15 M. und verschiedene Leberwärsche im Werte von etwa 16 M. entwendet hatte. Im Hinblick auf dieses Urteil hat das Kriegsgericht die Degradation des Angeklagten, der bei der 5. Eskadron des Sächsischen Leib-Dragoonen-Regiments Nr. 24 gedient hat, ausgesprochen. Die von H. hiergegen eingelegte Berufung wird verworfen.

Landgericht. Um einen ihr lästigen Dienst los zu werden, kündigt die 17jährige Dienstmagd Pauline Elisabeth Miedel aus Madeberg das Bestehen ihres Herrn an und hat Hofplatz wegen vorsätzlicher Brandstiftung vor der 5. Strafkammer zu verantworten. Die Angeklagte trat am 1. April 1906 in den Dienst des Gutbesizers Scheibe in Sachß, konnte sich über schlechte Behandlung von seiten der Herrschaft durchaus nicht beklagen, hatte aber doch schon vier Wochen den Dienst kündigt, da sie angeblich von den Mitbediensteten drangsaliert worden sei. Brandstiftung erliefen ihr als einziges Mittel, um die Freiheit wiederzuerlangen. Am Abend des 3. Mai setzte sie in der Wäghaus der Gutes eine Pulverlampe auf einen Schrank, in der Hoffnung, die darüber liegende Breiterbede werde Feuer fangen. Dieser Versuch mißlang. Am nächsten Vormittag wurde die Angeklagte mit dem übrigen Gefolge aufs Feld geschickt, während Scheibe mit seiner Frau schon am frühen Morgen nach der Hauptmarkthalle gefahren war. Die W. kehrte vor dem Tore um, angeblich, um ihren Koffer zur Arbeit zu holen, jedoch nur in der Absicht, jetzt Feuer anzulegen. Sie holte wieder die Lampe, ging nach dem einen Schuppengebäude, setzte die Lampe auf die nach dem Heuboden führende Treppe unter das herabhängende Heu und entzündete dasselbe. Die Brandbrennerin ruhig ihre Arbeit, bis Feueranbruch erfolgte. Das herbeigeeilte Scheibegeld wurde im Dachstuhl des Schuppengebäudes schon in Flammen. Auch der Dachstuhl eines Nachbargebäudes wurde ergriffen. Obgleich die Feuerwehre den Brand unterdrücken konnte, entstand doch ein Schaden von 600 M., welcher durch Versicherung gedeckt ist. Das Gericht befiehlt der völlig geschändeten Angeklagten 10 Monate Gefängnis zu unter Anrechnung der Unterbringungshaft mit 1 Monat. — Der mehrere vorbestrafte Nigarrenfabrikant Karl Richard Ewig aus Vertelsdorf entband in der Zeit vom Dezember bis April von hiesigen Handlern auf Abholung oder gegen Leibbetrug fünf Radräder im Gesamtwerte von 450 M., und verkaufte die Maschinen nach einigem Tagen weit unter dem Werte. Ferner unterließ er und verbandete er als Provisionstreiber eines hiesigen Ueberrändlers fünf Tolshühner im Werte von 120 M. Die 5. Strafkammer erkennt auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Fahrverhinderung. — Der mehrere vorbestrafte Ruderer Heinrich Romack am 17. April von einem hiesigen Abfahrgesellschaft von 6 M. Anwartschaft eines Ruderklub an angenommenen Werte von 55 M., und quittierte über den Empfang mit hohem Namen. Der Geschäftsinhaber schloßte Verdict und ließ die Käufer verfolgen. Diese waren eben im Begriff, den Schrank beim Trüber zu verlassen, als die Polizei einbricht. Romack wurde festgenommen, der andere entkam. Ersterer ergab wegen Betrugs und Unterschlagung 3 Monate Gefängnis. — Aus der Strafanstalt Plauen wird der 1881 in Uebitz geborene Kammerer Richard Theodor Schröder vorgeführt, um sich wegen Betrugs zu verantworten. Am 30. Oktober 1906 ist er von diesem Gericht wegen bet-

lenen Delikts zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In der Zeit vom Februar bis zum August machte der Angeklagte mehreren hiesigen Geschäftsleuten Erferte für ein in einem hiesigen Varieté-Theater zu erwerbendes Lichtbild-Flamme-Unternehmen. Obgleich Ewig damals stellungslos und mittellos war und die vom Direktor des Theaters getriebene Bedingungen nicht erfüllen konnte, nahm er doch Verleumdungen auf die Lichtbild-Flamme und Voranszahlungen bis zu 150 M. entgegen und verbrachte die Beträge für seinen Lebensunterhalt. Der Theaterdirektor hat später die Zahlungen schuldlos gehalten. Gegen Schröder stehen 11 solcher Betrugsfälle unserer Anklage, doch läßt sich bei einzelnen der Schuldbeeweis nicht erbringen. Die 5. Strafkammer erkennt auf eine Zwangsstrafe von 3 Wochen Gefängnis.

Auf Seite 17 und 18 der heutigen Nummer finden unsere Leser die

12. Verlosungliste von Effekten.

Tagesgeschichte.

Koloniale Enthüllungen des Vorwärts.

Das sozialdemokratische Zentralorgan veröffentlicht, wie bereits kurz gemeldet, unter der Aufschrift „Meuterei unter den deutschen Truppen in Südwestafrika“ folgende, durch großen Druck herausgehobene Mitteilungen: „Zum Ende April wurden eine Reihe Briefe deutscher Südwestafrika-Kämpfer zur Verfügung gestellt, die übereinstimmend bestimmte Andeutungen über erste Fälle von Meutereien unter den deutschen Truppen machen. Es wird u. a. auch ein sehr erweiter Fall mitgeteilt, bei dem es sich darum handelt, daß von Soldaten ein Wachmeister blutig gemaun und ein Offizier erschossen worden sein soll. Die Meuterei seien Soldaten gewesen, die ihre Zeit, für die sie sich freiwillig nach Südwestafrika gemeldet hätten, nach ihrer Ansicht längst abgedient hätten und trotzdem nicht in die Heimat entlassen worden wären; im Gegenteil seien sie stark von den Offizieren diskriminiert worden. Ueberhaupt wird in den unvollständigen Briefen viel über Soldatenmißhandlungen der Vorgesetzten gesagt, die zum Teil auch schon ihre Umwandlung durch Demonstration und aretische Verhärzung nach Deutschland gefunden hätten. Ueber diese Verhältnisse ist ja auch sonst schon in der deutschen Presse und im Reichstages-Verständnisse bekannt geworden. Es wird Sache der Regierung sein, die allein die Möglichkeit und die Pflicht dazu und doch auch wohl Interesse daran hat, diese positiven Andeutungen fortzutreiben. Wir selbst können, aus sehr naheliegenden Gründen, nur annehmen, daß die Ereignisse vom April dieses Jahres datieren.“

Der „Vorwärts“ ist bis jetzt mit seinen „Jenotionalen Enthüllungen“ regelmäßig heringefallen; teils weil er leichtfertige tendenziöse Kritik ohne gewissenhafte Nachprüfung weitergab, teils weil er selbst hinter das Wort geriet. Aus seinen jetzigen Behauptungen machen durchaus den Eindruck, daß ihnen kein anderes Schicksal beides sein wird. Trotzdem muß die Kolonialverwaltung zu der Ungerechtigkeit natürlich auf das schärfste das Wort ergreifen. Vorläufig ist, wie halb offiziös aus Berlin verlautet, an den maßgebenden Stellen nichts davon bekannt, und das müßte doch eigentlich von Ordnungswegen der Fall sein, wenn an diesen Schwauggeschichten etwas Wahres wäre. Daß bei einer Truppe von 15 000 Mann, die bereits über zwei Jahre unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen im Felde steht, Bezahlen gegen die Disziplin vorkommen, wird niemand Wunder nehmen, doch sie stehen nur sehr vereinzelt da und haben mit Meuterei absolut nichts gemein. Ebenso unbegründet ist die Entziehung des „Vorwärts“ darüber, daß in Samolomund Hinrichtungen durch den Sitang an schwarzen Verbrechern nicht von Deutschen, sondern von zwei Schwarzen vollzogen worden sind, eine Tatsache, die für jeden, der jemals in überseeischen Kolonien gewesen ist, ganz selbstverständlich erscheint. Schwarze finden sich in solcher Gefitation an ihren eigenen Landsleuten immer sehr schnell bereit, und selbst die nächsten Angehörigen der Verurteilten sehen sich die Hinrichtung, ohne irgendetwas dazu gezwungen zu werden, mit größter Belesenheit an. Kam es doch zu Anfang des Feldzuges vor, daß Hererofrauen, die mit zwei Söhnen, ihren Gemählern, gefangen wurden, im Moment der Exekution auf die Schoteplanen erschienen und sich mit der energischen Bitte an die Soldaten wandten, ihnen endlich ihre „Post“ (Essen) zu geben. Das Aufhängen ihrer Gemählern ließ sie ganz kalt.

Deutsches Reich. In Bord des Banzerskreuzers „Brinwald“ sind jetzt alle Hände tätig, um die Kommandantur für die Besatzung des Prinzessin-Heinrich-Posten in Kronung zu besetzen. In Drontheim auszusuchen, zumal ein Besuch des Königs Gaston an Bord erwartet wird. Das Schiff nimmt Apparate und Einrichtungen an Bord, um in der Richtung der internationalen Note an der Illumination zu Ehren des gekroneten jungen Königs paars teilzunehmen. Der „Brinwald“ läuft zunächst Bergen an.

Auf telegraphische Grüße von der Leitung der evangelischen Arbeitervereine in Freiburg i. Br. ist vom Reichs-Kasseler folgende Antwort eingelaufen: „Kochernen Gier Hochwürden bitte ich, meinen verbindlichen Dank entgegenzunehmen für die freundliche Verwünschung des Gekommenerbendes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands aus Freiburg i. Br., die mich aufrichtig erfreut hat. Reichs-Kasseler Fürst Bülow.“

Der Sieg des polnischen Kandidaten bei der Reichstags-Edtswahl im Kreise Weuhen-Larnowit war zwar von allen Kennern der Verhältnisse vorausgesehen worden, doch er aber mit so kolossaler Stimmenzahl ertrotten werden würde, muß doch überraschen. Danach stehen den 2264 polnischen Insgeamt nur 1657 nichtpolnische Stimmen gegenüber; nach anderen Zählungen soll die Schor der polnischen Wähler etwas geringer, die der nichtpolnischen Wähler etwas größer gewesen sein, das endgültige Ergebnis ist noch nicht festgelegt. Diese Ungewißheit ändert indessen nichts an der Tatsache, daß der Wahlkreis in den wenigen Jahren seit 1900 eine vollständige Umwälzung seiner politischen Physiognomie erfahren hat. Damals vereinigte das Zentrum auf zwei Kandidaten 3071 Stimmen, und diesmal vermochte es nur etwa 8000 Wähler festzuhalten, während umgekehrt die Polen von 6854 Stimmen vor drei Jahren jetzt auf rund 26 000 oder gar 28 000 Stimmen angewachsen sind, ein Wechsel, wie er sich ähnlich schon im vorigen Jahre in dem denochbarten Mattowit vollzogen hat. Das Zentrum hat also abermals einen uesterlichen Wahlkreis an die Polen verloren und muß ernstlich damit rechnen, daß dieser Verlust bei den allgemeinen Wahlen des Jahres 1908 weitere Fortschritte machen wird. — Auch an anderer Stelle droht dem Zentrum eine Minderung seiner bisherigen Machtstellung. Seine Anhänger in Hannover beherren für die am 22. Juni bevorstehende Edtswahl bei der von ihnen aufgestellten Kandidatur des Abgeordneten Erbsberger, obwohl dieser, obwohl wie der Zentralvorstand der Partei, sie dringend erlucht haben, sofort im ersten Wahlgange für den Wahlen zu stimmen, der so mit dem Sozialdemokraten in die Edtswahl gebracht werden soll, während andererseits der nationalliberale Kandidat bessere Aussicht hat, in diese einflussreiche Stellung zu gelangen. Die Leitung der Zentrumspartei befürchtet von diesem bis ins Unvorstellbaren Verhallen ihrer Anhänger in Hannover eine nicht wieder gut zu machende Trübung der vertrauensvollen Beziehungen, die bisher zwischen ihrer Fraktion und den uesterlichen Sozialdemokraten bestanden haben.

Der deutsche Botschafter in Washington, Freiherr Speck von Sternburg, ist von der juristischen Fakultät der Universität in Urbana (Illinois) zum Ehren doktor ernannt worden.

Die konservative „Steuerg.“ schreibt: „Auf dem Parteitag der Nationalliberalen Schelmig-Dollmeins hat der Vizepräsident des Reichstages, Abg. Dr. Baasche, eine Rede gehalten, der wir in vielen Punkten zustimmen können. Doch uns das nicht in allen Punkten möglich ist, ist durchaus erklärlich, da diese Partei als eine liberale ihrer Natur nach über politische Fragen eine andere Auffassung betreibt als die konservative. Wir haben

nicht an, anzugeben, daß Dr. Wasche da, wo er in seinen Ausführungen die liberale Gesinnung deutlich hervorhebt, sich im allgemeinen einer anerkennenswerten Vorliebe in der Wohl seiner Ansichten und in der Form seines Urteils bethätigt hat. Einen an so hervorragenden Eindruck macht uns auch die Art, in der er sich über die Haltung des Beamtentums in seinem Heimatlande geäußert hat. Nach dem Berichte der 'Allg. W.' hat er nämlich gesagt: 'Mikharifje des Beamtentums, die in Preußen häufiger als in dem mehr demokratischen Süddeutschland, müssen beliebt und ein lebhafter Verkehr zwischen Beamten und dem Bürgerum herbeizuführen werden.' Wegen die in diesen Worten enthaltene Forderung wird kaum ein verständiger Mensch etwas einzuwenden haben. Wie kommt aber Herr Dr. Wasche zu der Behauptung, daß Mikharifje des Beamtentums in Preußen häufiger seien als in Bayern? Eine Behauptung von dieser Allgemeinheit sollte doch ein Mann in so bedeutsamer Stellung öffentlich nur aussprechen, wenn er sie beweisen kann. Für die hier mitgeteilte Behauptung ist jedoch bisher der Beweis noch nicht geliefert worden. Gewiß sind in Preußen manche Mikharifje von Beamten vorgekommen, aber auch in den süddeutschen Staaten fehlt es an solchen nicht. In liberalen Kreisen ist es seit geraumer Zeit wieder üblich geworden, Preußen als den angeblich reaktionären Staat zu den süddeutschen Staaten als dem Orte der Freiheit in Gegenlag zu bringen. Aber es muß doch Bemerkung gemacht werden, daß gerade Dr. Wasche hier sich in Widerspruch mit dem, was er einstens dem guten Volke zum Nutzen angeschrien worden sein mag, heutzutage jedoch zum Nutzen denkenden Politikern als überwunden betrachtet zu werden pflegen.

Die württembergische Kammer der Abgeordneten hat gestern, wie schon kurz berichtet, bei Beratung der Verfassungsreform in Artikel 26 betreffend die Judiketzinsfrage den Antrag ihrer Kommission, wonach der Ersten Kammer bezüglich der Erhebung einer Steuer mit festem Steuersatz in einem höheren Betrage, sowie bezüglich der Ablehnung oder Ermäßigung von Steuern mit gesetzlich fest bestimmten Sätzen außer in dem Falle der Ablehnung des Etats im ganzen und abgesehen von dem Nichterheben einer Steuer im Falle des Vorhandenseins voller Deckung ohne Heranziehung anderer Steuern zu einem höheren Satze, gleiche Rechte wie der Zweiten Kammer eingeräumt werden, mit 28 Stimmen gegen 24 Stimmen des Centrums, der Sozialdemokratie und einiger Ritter angenommen. Die Gleichberechtigung der Ersten Kammer bezüglich der Beschlußfassung über die Aufnahme von Darlehen und über Veränderung von Bestandteilen des Annamergutes wurde mit 28 gegen 19 Stimmen des Centrums und eines Mittlers angenommen. Dagegen wurde ein Antrag Urtell, der ein noch größeres Entgegenkommen gegen die Erste Kammer forderte, mit 23 gegen 13 Stimmen der Ritter, des Vertrauens des Domkapitels und des ältesten katholischen Lehens bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. In der Schlußabstimmung wurde der Entwurf mit 24 gegen 23 Stimmen des Centrums und dieser Ritter, also mit nicht nötigen Zweidrittel-Mehrheit angenommen.

Der preussische Unterrichtsminister verurteilt, den Polonialehrern im Volk zu stärken. Aus Posen wird der 'Kraus. A.' geschrieben: 'Der Kultusminister hat im Februar durch einen Rundbrief den Provinzialaufsichtlichen ein von der Deutschen Kolonialgesellschaft herausgegebenes Heftchen mit Vorschlägen empfohlen mit dem Ersuchen, die förmliche Begutachtung zu veranlassen und die Beschlüsse dahin zu beeinflussen, geeignete Schritte aus dem Heftchen in die neuen Schulbücher aufzunehmen.'

Die Nachricht, daß der Gouverneur von Kamerun, von Bantama, bereits mit einer Remission von 12 000 Mark beurlaubt sei, erweist sich als unrichtig. Herr v. Bantama hat, wie die 'Allg. W.' hört, sein Abschiedsgeld zwar eingereicht, aber noch nicht bewilligt erhalten. Auch die Behauptung, daß die Einleitung eines Disziplinarverfahrens durch den Gouverneur selbst beantragt worden sei, ist unrichtig. Herr v. Bantama hat es abgelehnt, ein solches Verfahren gegen sich selbst zu beantragen.

Der Bürgermeister von Weimar in Thüringen ist vom Reichstag als Mitglied seines Landes entlehnt worden, weil er bei der Landtagswahl mit Hilfe numerierter Umschläge kontrollierte, wer nicht für seine Partei, das Zentrum, stimmte.

Der Generaler Staatsanwalt erhob sechs verschiedene Hebelungsbeschwerden gegen das 'Polenblatt', darunter eine Majestätsbeleidigung und eine Beleidigung polnischer Staatsbürger, die Güter an Deutsche verkauft.

Auf das Begrüßungstelegramm der polnischen Fraktion des preussischen Landtages an die polnische Vereinigung der russischen Duma ist nunmehr ein 'herliches Antwortschreiben der polnischen Duma-Fraktion bei Dr. G. Esuman' eingegangen.

Besonders ist in der Presse darauf hingewiesen worden, daß es möglich sein müßte, türkische Bauern für die deutsche Feldarbeit zu gewinnen. Dieser Gedanke hat in Thüringen eine gute Aufnahme gefunden, wie sich aus dem folgenden Aufruf des turkischen Auswanderungskomitees ergibt: 'Statt bei den politischen Unübersichten für einen elenden Lohn zu fröhnen, möge jeder Türke, der Arbeit sucht, nach Deutschland gehen, wo er auf Bauern- und als freier Mensch behandelt wird. Das Komitee kann 100 000 Rubel an Arbeit in Deutschland versetzen, und wer sein Reisegeld hat, wird auf Kosten des Komitees bis zum Arbeitsort befördert. Wer nur über den Sommer in Deutschland arbeitet, bringt jährlich einige 100 Rubel an Heimat nach Hause.' - Bewahren sich die Turken aus alte Arbeiter, so ist, wie die 'Allg. W.' richtig sagt, ihnen und an gehalten. Dem polnischen Sämannarbeiter wird kein Landwirt eine Träne nachweisen.

Oesterreich. Die Meldungen über den angeblich bevorstehenden Rücktritt des Grafen Goluchowski eilen den Telegraphen in jeder Richtung voraus. Jedenfalls sind die Nachrichten, die bereits keinen Nachfolger nennen, lediglich Kombinationen, die zum Teil noch nicht einmal geschickt sind. Dazu gehört auch das Gerücht von einer bevorstehenden Ernennung des Baron von Wresan zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns. Sollte der Rücktritt Goluchowski nach Schluß der Delegationen erfolgen, was sich aber durchaus noch nicht bestimmen lassen läßt, so würde ein ungarischer Staatsmann für den erledigten Posten kaum in Frage kommen. Graf Goluchowski dürfte in dem Falle, daß kein Wunsch, von dem verantwortungsvollen Posten eines Ministers des Auswärtigen in Berücksichtigung seines Alters erhanden zu werden, an hoher Stelle genehmigt würde, als Botschafter nach Paris gehen.

Belgien. Im Anblick des Kongostaates, das in Drössel erlischt, wird der Bericht über die von der Interkontinentalgesellschaft in Holland abgedruckten Maßnahmen veröffentlicht. Diese Maßnahmen betreffen u. a. besonders in einer Aufzeichnung des Vordrucks der Eingeborenen, in der den Eingeborenen allgemeine Maßnahmen, die Steuer in Arbeit oder Produkten zu erziehen, in einer Verbesserung des Tragensystems, in der Bestimmung, daß es dem Staat - unter Ausschluß der Gesellschaften - allein zusteht, Operationen mit bewaffneter Hand durchzuführen, in der Einführung einer Steuer auf den Gewinn der Gesellschaften, in der Errichtung von Schulen für eingeborene Handwerker, in einer Verbesserung des Gesundheitswesens, u. a. - Derselbe Bericht der in der Kongoa-Affäre eingesetzten Untersuchungskommission sind zwei Briefe beigegeben, in denen der König die ihm vorschlagenden Maßnahmen anerkennen und den Kongostaat als seinen Besitz in Anspruch nimmt, da er durch ihn und mit seinen eigenen Mitteln geschaffen sei, eine Einsammlung Fremder würde eine Invasion sein. In den Briefen wird weiter der Wunsch ausgedrückt, daß Belgien den Kongostaat mit allen seinen Lasten und Vorteilen übernehmen solle, sobald der geeignete Zeitpunkt gekommen sei, und der Belgische eine verantwortliche Regierung oder ein Parlament für den Kongostaat zu schaffen, bekämpft. Ferner wird eine Erhöhung der Geldmittel zur Befähigung der Selbstverwaltung erfordert und an die Abschaffung der Steuern und des Verbot der Einfuhr von Alkohol erinnert. Derselbe wird eine Anleihe angedeutet, die je nach Bedarf ausbezahlt werden soll. - Durch Tretel des Königs wird ein aus neun vom König ernannte Mitglieder bestehendes Komitee eingesetzt, das die ihm vom König als Gouverneur des Kongostaats ausgesetzten Fragen der Politik und der Verwaltung zu prüfen hat.

England. Die Enthüllungen über die Vorgänge in den Chicagoer Schlauchhäusern und Büchsenfleischfabriken haben im Vereinigten Königreich zu einem nahezu voll-

ständigen Boykott dieser Konerven geführt. Die Verluste, die dadurch den großen Fleischhändlern und überhaupt allen Geschäften bis zum letzten Krümel erbracht worden, welche diese Ware auf Lager haben, ist geradezu unerschöpflich. Büchsenfleisch bildet einen Hauptteil der Nahrung der Arbeiterklasse und wurde auch neben anderen Konerven in weitem Maßstabe in den Restaurants der großen Städte, sowie in den Gaststätten der Mittelklasse verwendet. Der Wert der Einfuhr aus Amerika an Konerven betrug sich jährlich auf rund 600 000 Mark, wovon mindestens immer ein Drittel im Vereinigten Königreich auf Lager war. Daher lassen sich die in Folge der Boykottierung eingetretenen Verluste leicht ermessen. Welche Abscheu jenseits der Grenze hat, zeigt sich auch in der Armut und in den öffentlichen Arbeits- und Armenhäusern, wo der Genuß von Büchsenfleisch undweg verweigert wird. Die Soldaten erhielten ihre Büchsenfleischrationen stets für einen Monat ausbeholdet. Als dies nun in dem großen Lager auf der Ebene von Salisbury und in Arbeit am letzten Freitag geschah, verzweigten die Mannschaften einfach, die Konerven anzunehmen, und als man sie dazu zwang, öffneten sie die Büchsen und warfen das Fleisch in großen Haufen auf das freie Feld. Nicht genug daran, schmeuten sie unter lautstimmigen Verurteilungen über 'konvertierte Lebtungen' und 'gedämpfte Menschlichkeit' die Kantinen und zerwarfen dort mit den Konerven in derselben Weise, wie sie es mit den Nationen getan hatten. Der Widerstand der Leute gegen die Konerven wurde noch dadurch erhöht, daß in der vorigen Woche im dem Lager von Salisbury ein Soldat nach dem Genuß von Büchsenfleisch an Vergiftung starb. Der Boykott bezieht sich übrigens nicht auf das Büchsenfleisch, sondern auf Konerven aller anderen Art, wie Lachs, Bienen, Ananas und selbst Sardinen. Eine neue Verwendung hat jetzt das Büchsenfleisch als 'Kriegsflügel' gefunden; die Vorräte in den öffentlichen Anstalten werden bereits zu diesem Zwecke verkauft. Die meisten Arbeiterhäuser haben den Gebrauch von Büchsenfleisch vollständig eingestellt. Das Parlamentsmitglied Dr. G. J. Cooper hat übrigens den hervorgerufenen Alarm noch dadurch verstärkt, daß er in den Zeitungen erklärt, die in England hergestellten Fleisch- und Fischkonerven seien um kein Haar besser. Ein Telegramm aus Nework trägt noch weiter nach derselben Richtung hin vor, da es meldet, daß am Sonntag auf dem Kollegium in Waterloo (Ohio) sein Studieren nach dem Genuß von Fleischkonerven, die von einer der größten Chicagoer Firmen herührten, an einer Tomatenvergiftung erkrankt sind und in Lebensgefahr zu liegen. Der Boykott wird dadurch ein vollständiger.

Rußland. In der gestrigen Sitzung der Duma berichteten mehrere Abgeordnete unter lebhaftem Beifall auf das Wort, während einige andere lange Reden hielten. Man erwartete eine Erklärung des Oberprokurators im Reichsministerium über die Todesstrafe. Pawlow hat den Kriegsminister um das Erlaubnis gebeten, der Duma den Bericht schriftlich zu überreichen und ihn nicht persönlich zu verlesen.

Bei dem Dore Frölich hatten kürzlich Kaufleute von Stämme der Anuschen einen der ihrigen tot aufgefunden, der von einem Unbekannten ermordet worden war. Sie rotteten sich daraufhin zusammen und überfielen die Kosaken, die in der Nähe arbeiteten. Auf beiden Seiten erschienen tags darauf Verstärkungen. Aus Modifinos kam ein Bataillon Infanterie mit Maschinengewehren und schon auf die Kaufleute, als diese, statt das Feuer einzustellen, selbst auf die Truppen geschossen hatten. Getötet wurden 5 Kosaken und 7 Kaufleute, verwundet 3 Kosaken und 20 Kaufleute. Nachdem die Ruhe wiederhergestellt worden war, wurden die Truppen zurückgezogen.

Afrika. Nach einer Meldung der 'Morning Post' aus Lagos sind im südlichen Nigeria politische Unruhen ausgebrochen, und der Gehilfe des Kommissars im Hinterlande von Oba ist von Eingeborenen ermordet worden. Eine britische Abteilung von 200 Mann, die mit größter Beschleunigung zur Vertreibung der Schuldigen entsandt wurde, hat diese gefolgt und die Verfolgung aufgenommen, so daß weitere Kämpfe zu erwarten sind.

Abessinien. Aus englischer Quelle geht der Deutschen Orient-Korrespondenz über Tschibuti eine Nachricht zu, der eine gewisse Truppe bezwungen ist, in der die Bewohner, daß die Tschibuti in die Gegend von Abbeba zurückgekehrt sind. Eine Gruppe von vierzig deutschen Handwerkern ist nach Abessinien emigriert, hat ihre Dienste der Regierung angeboten und wurde von den Behörden auf besondere Empfehlung des Königs in zufriedenstellender Weise empfangen. Der englische Berichterstatter sagt, dieser Nachricht hinzu, daß er den im Zusammenhang der Einführung Deutschlands am abessinischen Hofe befreundet. Nach dem Tode des Ras Rahmonen soll die Kaiserin Tayou eine überlebende Witwe am Hofe sitzen. Siezeit erweist sich eine abessinische Frau aus Tigre, welche mit einem Deutschen aus Bafantina verheiratet ist, der besonderer Gunst der Kaiserin, die sich, da sie sehr fromm ist, gern von der genannten Frau über die Zustände aus Jerusalem erzählen läßt. Diese letztere benötigt ihren Einklang bei der Kaiserin Tayou im Interesse Deutschlands, und man schreibt ihrer Einnahme den oben erwähnten gastfreien und zuvorkommenden Empfang der genannten deutschen Handwerker leitend der Beförderung zu.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Am Opernhaus heute (1/8 Uhr) 'Königliche Erziehung'; im Schauspielhaus (7 Uhr) 'Agnes Bernauer'.

Der Erziehung von Sachsen-Weinungen moderne getrieben im Königl. Schauspielhaus der Vorstellung von Schillers 'Braut von Messina' bei, in der sich Herr Windt als Calisto vom Dresdner Publikum verabschiedet.

Am Residenztheater gelangt morgen, Sonnabend, die Komödie 'Alte Zeiten' von Heymann mit Frau Sandow als Gast zur Wiederholung; heute, Freitag, wird die Erziehung zum 'Don Juan' für den Verein der Königl. Sächsischen Staatsbibliothek gegeben. Ein öffentlicher Bülletverkauf findet für diese Vorstellung nicht statt; Sonntag ist eine Wiederholung von 'Demi-Monde'.

Im Central-Theater bleibt bis auf weiteres 'Sherlock Holmes' mit Herrn Albert Vogenshard vom Thalia-Theater in Hamburg als Gast auf dem Spielplan. Am Sonntag finden 2 Vorstellungen statt. Nachm. 4/2 Uhr wird bei halben Preisen der Sarnant 'Telephon-Gebelmaschine' gegeben; abends 8 Uhr wird bei gewöhnlichen Preisen die Detektiv-Romdie 'Sherlock Holmes' wiederholt.

Chirurgie. Die Königl. Medizinaldirektion hat sich einer größeren Operation in der Klinik des Herrn Sanitätsrates Dr. Röggen unterzogen. Die Operation ist vortrefflich ausgeführt worden und nimmt einen durchaus befriedigenden Verlauf.

Die Männergefängnisse 'Dresdner Biederfreis', 'Vied Huch' und 'Teutonia' veranstalten Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr ein großes Sommerkonzert im Parktheater. Ein jeder der genannten Vereine besteht über dreißig Jahre; zusammen zählen sie über 100 Sänger.

Herr Reichhold Salas, zuletzt am Residenztheater, ein Schüler unseres Königl. Konservatoriums, ist als erster Chorgesänger an das Stadttheater in Kassel-Leunorden engagiert worden.

Bei der Königl. Porzellanmanufaktur in Meissen ist die Stelle des Vorstandes bei der Majerle-Abteilung wieder zu besetzen. Für die Stelle ist eine künstlerische ersten Ranges erforderlich, die für die traditionellen wie für die neuzeitlichen Kunstaufbauungen ein großes Verständnis besitzt, die eigenes Schaffen aus dem keramischen Gebiete mit Fleiß und der Fähigkeit, die Arbeiten einer großen Anzahl von Künstlern zu leiten, Malern zu überwachen, eine neue Künstlergeneration heranzubilden und dabei einen Teil der notwendig damit verbundenen Verwaltungsarbeit zu übernehmen, verbunden und die mit der Technik der Porzellanmanufaktur möglichst vollkommen vertraut ist. Die Stelle war seitlich mit Staatsdienereigentümlichkeit und mit einem Einkommen von rund 7500 Mark (4500 Mark Fix Gehalt und 2000 Mark Nebenverdienst) ausgestattet. Künstler mit voller akademischer Bildung, die bereit sind, sich gegen entsprechende Vergütung einer sechsmonatigen Probe zu unterziehen, sind gebeten, ihre Bewerbung unter Vorlegung der Darstellung ihres Lebenslaufes bzw. Bildungsganges, sowie Proben von selbst-

ständigsten Arbeiten, Entwürfen und solchen ne denmatische Anerkennungen über Teilnahme an Konstanzen oder über ausgeführte Kunstwerke beizubringen, unter Vorlegung dieser öffentlichen Anerkennungen, einzuwirken an die Administration der Königl. Porzellanmanufaktur, Meissen.

Die Stellung des Hoftheaters wird nicht wieder belehrt. Als Opernregisseur ist Regisseur Elmblad vom Wiesbadener Hoftheater berufen worden.

Die Stadtverordneten von Thorn genehmigten den Antrag des Magistrats, das Stadttheater auf weitere drei Jahre, bis 1910, an den bisherigen Direktor Schuder - legt in Bedingungen - unter den alten Bedingungen zu vergeben. Dr. Schuder zählt seinen Dank, sondern trägt nur die Kosten für Heizung und Beleuchtung. Er hat in den ersten zwei Jahren ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Unter der Epithette 'Das arme Heidelberg' 'Galloh' wird der 'Frankf. A.' geschrieben: 'Die Ermäßigung des größten deutschen Kunstfestivals (Fest der Kunststümpen) nun doch zu gelingen. Dem babilischen Saal wird in allerhöchster Zeit die Vorkasse unterbreitet zur Bewilligung der Gelder, die notwendig sind zur Wiederherstellung des Ostbrunnens. Das vor kurzem der Regierung eingereichte Gutachten des Architekturprofessors Böhm am Dresdener Polytechnikum, das in ersterer Weise darlegt, wie die berühmte Fassade im Originalzustande erhalten werden kann, wird der Öffentlichkeit vorenthalten und dem Landtag gegenüber soll dieser künstlerisch durchdrachte Vorschlag durch die sachmännig minderwertige Entgegnung des Hauptkommissionsrats aus Heidelberg für erledigt gelten. Vor dem Sieg der Kunststümpen könnten und jetzt nur noch im ganzen Deutschen Reich abzuhalten Protestveranstaltungen werden. Was nützen und alle Opfer und Ausgaben zur Förderung der deutschen Kunst, wenn die vorhandenen wertvollen Originale in wertlose Kopien verwandelt werden dürften. Wer noch ein Gefühl hat für das Hohe und Heilige der Kunst, für den ist jetzt der Augenblick gekommen, wo er offen dafür einstehen muß, und die gesamte deutsche Presse wird ihre Mithilfe dazu nicht verweigern.'

Die Universität Oxford ernannte Edward Grien zum Ehrendoctor der Musik.

Der Reichstag kammerlanger Giesch ist aus dem Mitaliederbande der Hofoper zu Wien ausgeschlossen, weil die Erhöhung seiner Jahresgage auf 48 000 Kronen nicht bewilligt wurde.

Für die Welters in der Villa Romana in Florenz, die der Deutsche Künstlerbund zu Weimar alljährlich vergibt, wurden folgende Künstler ausgewählt: Dom De-München, W. Beckmann-Berlin und S. Schüttgen-München.

Die Universität zu Lausanne (Schweiz) veranstaltete in diesem Jahre zum 12. Male ihre trefflich organisierte Ferienkurse für Lehrer der französischen Sprache. Sie werden in der Zeit vom 19. Juli bis 20. August abgehalten und erstrecken sich in 6 mal 16 Wochenstunden auf französische Sprach- und Literaturgeschichte, Grammatik, Uebersetzungsübungen, Vokabeln, Stilübung, Methodik des französischen Sprachunterrichts. Die Vorlesungen über jetzigen politische Fragen usw. Außerdem ist reichlich Gelegenheit geboten zu praktischen Übungen, zu gemeinsamen Ausflügen unter Beteiligung von Universitätsprofessoren, zu Besuchen in Bibliothek u. dergl. - Zu näheren Auskünfte über die Kurse, deren Gesamtpreis mit 40 Francs (32 M.) wähslich nicht hoch bemessen ist, sowie über Familienpensionen für Reisebegleiter ist gern bereit Herr Prof. Bonnard, Avenue Duval 7, Lausanne.

Die bereits erwähnte Benefiz-Notiz für Englands berühmteste Schauplätze Ellen Terry, im Drury Lane-Theater zu London war ein der sensationellsten Theater-Ereignisse. Die ganze Nacht hindurch hielten die Wartenden es vor den Eingängen zu den nummerierten Logen und zum unnummerierten Parterre aus. Zahlreiche Obdachlose, die ohnedies die Nacht im Freien hätten zubringen müssen, haben sich durch die einjährige Probezeit, in der Rechte der Wartenden sich aufzustellen, Sicherheit vor der Polizei und gleichzeitig ein kleines Vermögen beschafft. Gegen Mittag konnten sie mehrere Pfund für ihre Bälle erhalten. Als Ellen Terry auftrat, ließen Scharen von Leuten links und rechts neben ihrem Wagen her und schrien sich heiser. Sie war in Tränen gebadet, als sie aus dem Wagen stieg, und Männer und Frauen weinten vernümt mit, von der Psyche der Situation angeleitet. Das allbekannte Stück 'Trial by jury' von Guibert bildete eine der vielen Nummern des Programms. Unter den Statisten befanden sich die Bühnendirektoren Robert Marshall, Owen Hall, Cecil Raleigh, Brandon Thomas und Anthony Hope, ferner Sir Francis Burnand und Sir Lonon Doyle, sowie Guibert selbst, der mit Sullivan zusammen so manches lustige Stück geschaffen hat. Eine weitere Nummer führten die beiden Coarrelin in der Szene aus 'Le mariage farces' vor. Die lebenden Bilder waren von berühmten Mitgliedern der englischen Akademie arrangiert, darunter von Lufe Hilbes und Alma Tadema. Nachdem das lange und abwechslungsreiche Programm beendet war, erschien Lady Bancroft vor dem Vorhang und hielt zu Ehren Ellen Terrys eine Anrede, deren Schwärzwerke lauteten: 'Kun wird sich der Vorhang lüften, und Ihr werdet ihr lachendes Gesicht durch ihre Tränen sehen, ihr gütiges Herz schlagen hören in Erwidern des Tribuns, den Ihr heute ihr gelohnt habt.' Der Vorhang hob sich langsam und enthüllte eine Szene, wie sie die Bühnentechnik hier noch nicht in gleich vollendetem Maße gezeigt hat. Doch in der Mitte der Bühne unter düsternen Klängen und dichten Grün stand die Witse 'Balken peared'. Zu seinen Füßen sah Mich Ellen Terry. Zu ihrer Rechten stand Madame Leonore Duse, ganz in Schwarz gekleidet, zu ihrer Linken Signor Caruso. In einem Halbkreis um sie hatten sich die prädominierenden Schauspiel- und Schauspielerinnen, die dramatischen Autoren Londons und die Mitglieder der Familie Terry gruppiert. Viele hundert Personen wirkten in diesem Bilde mit. Mich Terry erhob sich von ihrem Stuhl und las von einer Papierrolle ihre Ansprache an das Publikum, dann küsste sie Madame Duse Hand, aber die große italienische Schauspielerin beugte sich und nahm die Schwester-Künstlerin in die Arme und küsste ihre Wangen. Die Notizen brachte, wie schon gemeldet, 6000 Pfund (120 000 Mark).

Mitteilungen des Bundes eingegangene neueste Drahtmeldungen.

Friedenau. Das Kaiserpaar, Prinzessin Victoria Luise und Großfürst Vladimir trafen 4 Uhr nachmittags in der Landwirtschaftlichen Ausstellung ein, wo die Majestäten vom Kronprinzen, vom Vorstand der Landwirtschaftlichen Gesellschaft und von den Ministern für Landwirtschaft und Krieg empfangen wurden. Das Publikum bereitete stürmische Ovationen.

München. Alle Weltrekorde bis 80 Kilometer wurden heute von Kobl auf dem hügeligen Sportplatz gehalten (80 Kilometer in 52 Min. 34 Sek.). Anwesend war Prinz Alton.

Amsterdam. Der Untergang des Dampfers 'Wense' erfolgte bei Doak, nachdem ihn das holländische Panzerschiff 'Wiet Hein' angerannt hatte. 10 Personen sind ertrunken, 6 gerettet.

Liverpool. Bei der Explosion an Bord des Schiffes 'Daverford' sind nach neueren Meldungen 9 Personen getötet und etwa 40 verwundet worden.

Konstantinopel. (Korrespondenz-Bureau.) Wie aus Romatir telegraphisch gemeldet wird, fand am 11. Juni in Raza Florina ein heftiger Kampf zwischen einer 150 Köpfe zählenden griechischen Bande und türkischen Truppen statt. Die griechische Bande verlor 20 Mann; 18 wurden gefangen genommen. Nach anderer Meldung beläuft sich der Verlust der Bande auf 25 Tote, 20 Verwundete und 5 Gefangene, der der Türken auf 3 Tote und 5 Verwundete.

Athen. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Griechenland und Rumänien sind offiziell abgebrochen. Alle griechischen Konsuls sind aus Rumänien abberufen.

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern abend 7¼ Uhr entließ nach längerem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende bezugs gute Mutter, Tochter und Schwester

Frau Alma Mohrmann
 geb. Dürfeldt

im vollendeten 48. Lebensjahre.
 Dresden und Rostock, den 14. Juni 1906, Reichigerstraße 28.

In tiefster Trauer

Woldemar Mohrmann,
 Charlotte Menzel geb. Mohrmann,
 Architekt Oskar Menzel,
 Ernestine verw. Dürfeldt geb. Gruno
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 16. Juni nachmittags 1½ Uhr von der Porenationshalle des Johannesfriedhofes (Tollwitz) aus statt.

Für die wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Louise Möckel
 geb. Figge

Sage ich hiermit meinen aufrichtigsten, innigsten Dank.
 Dresden-Blauen, den 14. Juni 1906.

Anton Möckel, Oberkassierer
 im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme, den herrlichen Blumenschmuck, den unserer geliebten Entschlafenen,

Paula Margarete Göthel

zu teil wurde, sage ich hiermit ihren wärmsten Dank
 Dresden, den 14. Juni 1906

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren - Gefunden.
 Eingeliefert: Foxterrier, Mistel des Neuen Dresdener Tierischen Vereins, Gölitzer Straße 19.

Aus Privathand
 Ich erbeichte lange goldene Taucheruhrfette, D. Rüstling, Obergehänge, ein Salonstühlchen, ein Gelmahle, ein Zunderbrot, ein Z. 811 legend Bettstatt etc.
 Silberbrautkränze, 1.50 M., Scheffelstraße 12.

Trauer- Kostüme, Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Flore etc.

Schwarze Kleiderstoffe.

Robert Bernhardt,
 Freiburger Platz 18-20.
 Fernspr. Nr. 241 und 3106.

Mühlberg
 Specialabteilung für

Trauer-
 Hüte 5,50 - 42,-
 Kleider 19,- 95,-
 Röcke von 9,- an
 Blusen „ 5,50 „
 Paletots in all. Pr.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.
 Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkauf

Herm. Mühlberg Hofflieferant
 Wallstrasse.

H. Hensel
 Kgl. Hofflieferant
 51 Zinzendorfstraße 51.

Trauerhüte
 vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Treuhand-Bank für Sachsen, A.-G.
 Moritzstrasse 1, I.

Wir übernehmen in gewissenhafter Weise und zu kulantesten Bedingungen die

Regulierung von Nachlässen und Erbschaften,
 Verwaltung von Vermögen,
 Vertretung von Aktionären und Obligationären,
 Anlegung von Kapitalen in mündelich. Wertpapieren,
 Verzinsung von Depositen- und Spargeldern zu 2 1/2 bis 4%o spezialfrei.

Moderne Gebrauchs u. Luxusgegenstände
Porzellane Anhäuser

Für **Automobilfabriken, Fuhrwerksgeschäfte oder Pferdehändler** grosse Räume mit Einfahrt und geräumigen Hof zu vermieten **Bautzner Str. 24** Näheres daselbst beim Hausmann oder Marienstr. 38, I.

Der Invaliden-
dank

für Sachsen, Verein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden, Seestrasse 5!

bietet um Unterstützung seiner humanitären Bestrebungen durch Benützung seiner Geschäftskonten, deren Ertrag ausschliesslich zum Besten deutscher Militärunvaliden und deren Hinterbliebenen verwendet wird.

Annancen-Expedition
 (Offertgebühr wird nicht erhoben)
 Lotterie-Kollektion
 Effecten-Kontrolle
 (Garantie)
 Theaterbilletkasse
 Häuser-Verwaltung.
 Seestrasse 5!

Kleiner Laufkran,
 gebraucht, ca. 60 Hk. Tragkraft, ca. 11 m lang, 4 m Spannweite sofort zu kaufen gesucht. Offert. unter „Kran“ erb. an Carl Hahn, Dresden-A. 28. 2

Unterstation haben sich wieder große Kosten

Ramsch-Blumen
 angeliefert, diese sollen jetzt ganz billig verkauft werden. Wenn Sie etwas brauchen können geben Sie mir gleichs anders hin, geben Sie immer zu Hause, Scheffelstr.

Wecks Apparate



zum Einloch. u. Sterilisieren v. Obst, Gemüse, all. Fleisch u. etc. Man verlange ausführliche Druckfachen, sowie Preisnummern der Zeitschrift „Die Reichshaltung“ vom Kleinvertrieb für Dresden u. Umgebung:

Gebr. Giesse,
 Magazin für Haus u. Küche, Dresden-N., Markt 17.

C. Heinze,
 nur Breitstrasse 21,
 Colladen Breitstraße und an der Mauer.
 Lederwaren-Spezialität.

R. Hübschmann
 Victoriastrasse 5.

Bürsten, Pinsel
 und Kammmwaren für gewerblich. Zwecke und Hausbedarf bei

J. Rüppel,
 Obergärten 3
 und Ramezner Str. 22.

Schirme
 werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

C. A. Patschke,
 Wildstrufferstraße 17
 Pragerstraße 46 und
 Kavalienstraße 7.

Rokoko-Möbel
 f. Salon u. Damenzimmer empf.
 C. Leonhardt, Am See 31.

Lugano Oberital. Seen: freundl. vom Pension im Hotel, in Seeger. Waldb. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, kann warm empf. w. Ausst. etc. gern „Zwalfendebaut“ Dresden.

Geheime Leiden
 Ausflüsse, Wunden, Hautleiden, Geiswürde und Schwächezustände behandelt nach 12jährig. Erfahrungen streng reell, direkt und erfolgreich, ohne Quecksilber, nur nach dem Naturheilvert. bei mögl. Freilen R. Schüller, Naturheilkundiger, Sobesstraße 73 E. Sprechzeit 9-11 u. 2-4 Uhr.

Kunstsalon Prager Str. 25.
 Verkauf von ca. 100 Landschaften, garantiert echte Oelgemälde, mit elegantem Goldrahmen, Grösse 90x52 cm. à 15 Mark.

Berner:
 ca. 60 Marinebilder,
 ca. 50 Charakter-Köpfe,
 20, 35, 60 Mark.

Stilleben, Tierstücke, Genrebilder etc. zu enorm billigen Preisen.
 Größtes Spezialgeschäft am hiesigen Plage. Auswahl von ca. 500 Gemälden.

Kunstsalon Prager Str. 25.

English Buffet
American Bar first class

Voigts Wein-Restaurant
 „Zur Traube“
 Bestfrequentierte Weinstuben
 Welschgasse 2 nächst der König Johann-Strasse.
 Renommierte Küche. Weine erster Firmen.

Ein Lieblingsaufenthalt von Naturfreunden ist die in „laufsig im Waldesgrün“ gelegene

Meixmühle!

Von Pillnitz durch den herrlichen Friedrichsgrund in 30 Minuten bequem zu erreichen.

Brand, Sächs. Schweiz,
 einer der herrlichsten Aussichtspunkte, mit prächtvoller Fernsicht, mitten im Walde gelegen, bequem von Rathen über Schandau in 1½ Stunde zu erreichen. Nichts Bahnanstationen Hohenstein und Buchdorf (30 Minuten). Logis für 60 Personen für längeren oder längeren Aufenthalt. Von Bahren und Schulen genau befuhrter Punkt. Central. Fernsprechstelle.

Rudolf Uhlig.

Klimatischer Luftkurtort und Sommerfrische I. Ranges bei Hermannsfreychen (Schl.-Böhm. Schweiz) Station Schönau I. Ca.

Dittersbach
Grand Hotel Bellevue.

Veitens empfohlen.

Vorzügliche Verpflegung. Pension 4 M. für längeren oder längeren Aufenthalt, sowie Mittagstisch im Abonnement.

Gute und preiswerte Touristen-Unterkunft.

Rindens, Nichten- u. Nierenabläuger im Hause. Jagdgelegenheit. Arzt, Post und Telegraph im Orte. **A. Oertel.**



Blutbanner
 Bester Blutstiller der Augenwelt

Sensation erregt das neue Blutstillmittel

„Blutbanner“

D. R.-P. 173 604.

Unübertroffen bei Nasenbluten, Riss- und Schnittwunden. Unentbehrlich für Reise, Haushaltungen und alle Sportsleute.

„Blutbanner“ für Nase und kleine Wunden 40 Pfg. per Dose.
 „Reisesortiment Blutbanner“ enthaltend: diverse Verbände für alle vorkommenden Verletzungen 1 Mk. per Dose.

Zu haben in Apotheken und Drogerien und Verbandstoff-Geschäften.

Haemostatin-Ges.,
 Dresden, Terrassenstr. 16.

Drucksaehen
auf feinstem weissen Carton Hefest
nicht nur per Post, Off. unt.
P. N. 428 in die Exp. b. Bl.
Welche
Holzwarenfabrik
feinhol, gebreitet, sauberste
als Maschinenfabrik pr. Paue.
Off. unt. C. 700 Ann.-Exp.
Paderborn 1.
Feld mit Freikauf, gut erhalten,
für 70 Mt. zu verkaufen bei
Hr. Metzger, Hüttenstr. 9, 1.**Unterrichts-**
Ankündigungen.**Auskunft,**
Prospekt
frei.
Telephon
8062.**Rackows**
Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
sacher und Sprachen,
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenschreib. Rade für Damen
und Herren.
Vorbildete und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1906 wurden
in Dresden allein 240 Ge-
fangen von Geschäftsinhabern
gemeldet. **Dr. Rackow.****Privat-Kurse**
für Erwachsene in Tages- oder
Abend-Stunden in nachfolgenden
beliebig einzeln ausführbaren
Fächern:Buchführung, Rechnen,
Korrespondenz, Wechsel-
kunde, Schönheitslehre,
Mundschreiben, Deutsch (Sprach-
lehre), Briefstil, Rechts-
schreiben, Geometrie,
Zeichnen, bei, Bauzeichnen,
Literatur, Stenogr., Geo-
graphie, Englisch, Fran-
zösisch, Volkswirtschaft,
Wissenschaften, Maschin-
schreiben.
Getrennte Abteilungen für ältere
und jüngere männliche u. weib-
liche Personen.**Niemisch'sche**
Handels-Akademie
u. Höhere Fortbildungs-
Schule
Dresden A.,
Maria-Strasse 3
Direktion: 2 Treppen
Teleb. Amt 1, 257**Englisch,**
Französisch,
Stunde 20 Pfennige
Ital., russ. 40 Pf.
Vehrer der deut. Nation.
B. d. erit. Sde. freies Sprech.
Miss Samson's Sprachschule.
Victoriabaun.**Briefe, Kataloge etc.**
Uebersetzt
Shirpkes
Sprach-Lehr-Institut.
Alle Kultursprachen.
Amalien-Strasse 7.**Kaufm. Unterricht**
Bildungstr. Strahe 26, 3.
Gründl. Ausb. in Buchf.,
Stenogr., Schön- und Ma-
schinenschr. usw. Nach 6 Mt.
Technikum Neustadt
Maaslich hohe, höhere Lehranstalt.
Ingenieur-, Techn.-, Werkzeu-
macher-, Maschinenschreib-
Unterriehlag, 100 M. Progr. frei.**Pillnitz.**
Etablissement
Zum Dampfschiff.
Spezialität:
Täglich Kaseckäulehen.
Ind. Emil Kaiser.
Barthold's
Weinstuben,
Moritzburger Strahe 20.
Das gern beleucht.
Touristen- u. Ausflüger-
Hotel u. Restaurant
Schweizerhof
in Dorf Schneeberg, ca. 25
Freudezimmer u. 50 Betten,
das Best von 1-2 M., gute
bäuerliche Küche, nur das
Beste die dort, bei sehr löblich.
Preisfren, hält sich Touristen,
Schulern, Schulen befehd empf.
W. Kramrein.**Antons Weinstuben**
H. d. Bräuerstraße 2.
Gegr. 1788. Gegr. 1783.
Täglich frische
Erdbeerbowle.
Zischhaus,
Gr. Bräuerstraße 15 u. 17.
Spezialität:
Sißstoff à Portion 15 Pf.
Brühwürste
mit Kraut oder Salat
à Paar 15 und 20 Pf.
Kiere,
die vorzüglichsten der Zeitheit.
Fas Beste vom Besten!
Anerkennung Bedienung selbst zu
Johann Dell, Rischhauswirt**Wo Ballmusik?**
In der
Deutschen
Reichskrone!
WEINSTUBE
OPELSTRASSE 23.
Friedensburg
Die Werke der Sächsisch.
Sächsisches Nizza.
Täglich frische
Erdbeer-Bowle
u. Erdbeeren, eigenes Gemächts
Zur Erdbeerzeit:
Täglich frisch!
Erdbeeren mit Schlagsahne
à Portion 25 Pf.
empf. auch zur diesjährl. Saison
die Wilschalle
Johann Georgen-Klee 9.**Pfaffenstein**
Schiff- u. Babutt. Königsstein a. E.
428 Nr. 2. W. T. M. Königsstein 18.
Sehr lohnende Partie.
Vorzügl. Bewirtung, Rühige
Bretter. Zimmer mit Balkon.
Bäder im Hause.
Großer Gesellschaftssaal.
Neuer malter Ansichtsbau.
Selbstkellerei! **Herrn Keller**
Ratskeller Stolpen, Sa.
Im Markt.
Besitzer Oscar Knaathe
empfehle seine komfortabel ein-
gerichtet, rauchf. Kofallitäten
zur gefl. Benutzung. Speisen
à la carte zu jeder Tages-
zeit. Menu von 1 M. 50 Pf.
ausw. auf Bestellung. **Großes**
Verbandszimmer mit Pianino.
Große Anzahl Biergärten.
Aufmerksame Bedienung.
Um gütigen Besuch bittet D. C.
Garantiert höchste Unterhalt
für ca. 100 Häber u. Motorräder.**Deutsche**
Reichskrone.
Die Meixmühle,
ein selten schöner Aus-
flugsort!
Von Pillnitz durch den herr-
lichen Friedrichsgrund
30 Minuten.
A. Horn.**Stadtspark**
Meißen,
„Waldschlößchen“.
Einzig schöner Garten, direkt
an d. Stadt gelegen. Anerkannt
ante Küche, Meißner u. andere
Weine, Münchener u. hier. Bier.
Gesellschaftssaal. * Alkoholtegelb.
Hochachtend **C. Wöhler.**
Ostseebad Fulgen
bei Brunshaupten i. M.
reizend am Strande geleg. Gute
Bespfler. Bäder frei. Geschülter
Hart mit Mosveranda. Botschd.
Rudolf Wölke, Berlin NW.,
und den Besizer **C. Wittbold.**
Nordsee- Hotel
(Strandhotel)
Borkum.**Herren und Damen;**
gebild. Stände zu Nadelbart.
geputht. Preis u. L. Z. 620
Exp. d. Bl. erbeten.
Geb. All. Dame (Geschäftsfräu)
sucht pass. Anschluss zu
gemeins. Spazierg. Sonntags
nachm. 2. Offerten unter
„Sommer“, lag. Postamt 5.**Privat-**
Besprechungen
Barbier- und
Friseur-Innung
Am Donnerstag den 21. Juni
d. J. abends 7/8 Uhr findet im
großen Saale des Eldorado,
Steinfrahe 15, eine
außerordentliche
Jahungs-Versammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Wahl e. Vorstandsmittgliebes.
2. Bericht über die Lohnbewegung
der Geblissen.
Der Jahungs-Vorstand:
Bernh. Esterlein,
Odermeister.**Frische**
Erdbeerbowle
1/2 St. M. 1,30 mit Glas.
Max: Kunath,
Wallstraße 8 (Postfab.).
Fels Bärenstein,
Sächs. Schweiz, links Elbufer,
liegt als höchster Punkt in dem
riesigen Bogen, welchen die Elbe
zwischen Wehlen und Könnigs-
stein beschreib und bietet dieferhalb
dieserkannt
berühmteste Mundlicht.
In 1/2 St. d. Böhmen-Wehlen
u. in 1/2 St. d. von der Stellung
zu erreichen.
Bergwirt K. Thurecht.**Unverhofft Glück,**
Stat. **Edle Krone.**
Eingla schön im wilden Weisheit-
volle gelogen.
Sommerwohnungen.
Gesellschafts-saal.
Gr. schatt. Restaurant-Garten.
Es ist und bleibt
das angenehmitete Getränk
Obermojelet à St. 60 Pf.
C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Verband nach auswärtig.
Moritzburg.
Gasthof
Au bon marché.
Vorzügl. Familienrestaurant.
Ausgeszeichnete Verpflegung
(echtes Bannaner, Ködel, Bismar, Jellenseller-Lager).
Saal 1, 50 Best. Ausw. f. 80 Pf.
Tel. Nr. 11. **Otto Samann.**
Auf nach dem schönen
Dostertow
Gasthof z. Kronprinz.
Größter Garten, schöner Saal
der Umgegend. Für Vereine
Saal frei!
Es ladet höflich ein
Gast. Kaval.
Bismar Bierstuben
„Zum Bierstall“
Gr. Kirchengasse 6 u. 8.
Seute großes
Schlachtfest!
Hotel
Oesterreichischer
Hof,
Dresden-A., Bahngasse 4.
Zimmer von 1 M. an.
Gute Küche zu klein. Preis.
M. Panke und Frau,
früh. Hotel Victoria.**Frühjahrs-Ausflug**
Sonntag den 17. Juni a. c.
durch die Niederlöhn nach der
„Ladenhöhe“ b. Köpplens-
bröda zu Komrod **Oswald**
Pänfel, Sammelumst. Weiges
Hof, Niederlöhn. Von da
Abmarch nachmittags 3 Uhr.
Um recht zahlreiche Beteiligung
der Kameraden mit ihren An-
gehörigen wird gebeten.
Der Vorstand.**Die**
Kampf-Beerdisung
unseres
Kampfgenossen
Herrn
C. F. Naumann,
8. Infanterie-Regiment No. 107,
4. Kompagnie, findet Freitag
nachmittags 3 Uhr auf dem St.
Pauli-Friedhof statt.
Um zahlr. Ehrengeleit bittet
Der gesch. Ausschuss.**Kameraden**
von
1866
R. S. Arme.
Die Beerdisung unseres ver-
storbenen Kameraden
Friedrich Naumann
findet heute nachmittags 3 Uhr
auf dem weiten Neustädter Fried-
hof statt. Um Beteiligung wird
erucht.
D. V. A.
Königl. Sächs.
Militär-Zwillingverein
„König Albert“.
Sonntag den 16. Juni cr.
abends 8 Uhr
Gesellige Zusammentunft
Am See 5. **D. V.****Königl. Sächs.**
Militär-
Verein I.
Die am Sonntag ausgetragene
Veranstaltung
findet am 17. Juni auf dem
Schützenhofe (Tschouhauf).
Freier Tanz. Vereinszeichen
anlegen.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet
ein **Der Vorstand.****Königl. Sächs.**
Militär-
Verein
„GERMANIA“
Dresden-Neustadt.
Die Beerdisung unseres Kam.
F. Naumann
findet Freitag nachmittags 3 Uhr
von der Halle des St. Pauli-
Friedhofes aus statt.
Um zahlreiche Begleitung bittet
Der Vorstand.
Zu der Sonntag den 17. Juni
stattfindenden
Partie
nach **Gross-Sedlitz** werden
die Kameraden nochmals erucht,
sich zahlreich zu beteiligen.
Interimsarten werden bis
1/2 Uhr in der Kuppelhalle des
Hauptbahnhofs ausgegeben. Ab-
fahrt dabeilt 1 Uhr 50 Min.
Der Vorstand.**Tierschutz-Verein**
in Dresden,
(Gegründet 1839).
Augustusstrasse Nr. 6.
Die unentgeltliche tierärztliche
Sprechstunde
im Tiersayl,
Tannenstrasse Nr. 10,
findet jetzt wöchentlich dreimal
statt, und zwar:
Montag,
Mittwoch und 4-5 Uhr.
Freitag**Königl. Sächs. Verein**
Einladung
zu unserer Sonntag den 17.
Juni stattfindenden
Sommerpartie
mit Musik
nach Langenhennersdorf,
Schweiserühle, Rosental,
Vergleichshöhe. Abfahrt früh
7 Uhr ab Hauptbahnhof über
Pina bis Langenhennersdorf.
Um recht zahlreiche Beteiligung
mit Angehörigen wird gebeten.
Interimsarten zu ermäßig-
tem Preis sind bis Sonntagabend
den 16 Juni abends 8 Uhr an
unserem bekannten Verkaufsstelle
zu entnehmen u. werden Sonnt-
tag den 17. früh bis 7/8 Uhr im
Hauptbahnhof Mittelstück von
uns gegen Staatsbahnbillette
amaetoucht.
Der Vereinig. Ausschuss.**Sal. Säch.**
Militär-
Verein
Artillerie,
Bioniere u.
Train.
Zu dem in Riesa stattfindenden
VI. Artillerie-
Brigade-Tag
stellt der Verein mit Standorte
Sonntag den 24. Juni vor-
mittags 9 Uhr am Neu-
städter Bahnhof, Abfahrt
9 Uhr 33 Min. Anmeldungen
am Gesellschaftsahnt (a. 2.10 M.)
werden bis 20 Juni vom Ka-
merad **Chhardt, Gr. Brüder-**
gasse 15, 2. entgegengenommen.
Unsere diesjährige
II. Hauptversammlung
faun Umständen halber nicht am
7. Juli, sondern erst
Sonabend d. 14. Juli
abgehalten werden.
Mit kameradschaftl. Gruß
D. V.**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Königl. Sächs. Verein**
Einladung
zu unserer Sonntag den 17.
Juni stattfindenden
Sommerpartie
mit Musik
nach Langenhennersdorf,
Schweiserühle, Rosental,
Vergleichshöhe. Abfahrt früh
7 Uhr ab Hauptbahnhof über
Pina bis Langenhennersdorf.
Um recht zahlreiche Beteiligung
mit Angehörigen wird gebeten.
Interimsarten zu ermäßig-
tem Preis sind bis Sonntagabend
den 16 Juni abends 8 Uhr an
unserem bekannten Verkaufsstelle
zu entnehmen u. werden Sonnt-
tag den 17. früh bis 7/8 Uhr im
Hauptbahnhof Mittelstück von
uns gegen Staatsbahnbillette
amaetoucht.
Der Vereinig. Ausschuss.**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S. 166/17
S. 167/17
S. 168/17
S. 169/17
S. 170/17
S. 171/17
S. 172/17
S. 173/17
S. 174/17
S. 175/17
S. 176/17
S. 177/17
S. 178/17
S. 179/17
S. 180/17
S. 181/17
S. 182/17
S. 183/17
S. 184/17
S. 185/17
S. 186/17
S. 187/17
S. 188/17
S. 189/17
S. 190/17
S. 191/17
S. 192/17
S. 193/17
S. 194/17
S. 195/17
S. 196/17
S. 197/17
S. 198/17
S. 199/17
S. 200/17**Agel. Stäß.**
Milit.-Ver.
S. 146/17
S. 147/17
S. 148/17
S. 149/17
S. 150/17
S. 151/17
S. 152/17
S. 153/17
S. 154/17
S. 155/17
S. 156/17
S. 157/17
S. 158/17
S. 159/17
S. 160/17
S. 161/17
S. 162/17
S. 163/17
S. 164/17
S. 165/17
S

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert
 von dem **Königlichen Belvedere-Orchester**,
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**,
 Anfang 7 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertags 8 Uhr.
 Eintritt an der Kasse 1 Mk.
 Im Vorverkauf in den Volkschen Musikgeschäften und bei
 Max Reile im Neustädter Rathaus 50 Pf.
 Abonnementsorten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau
 des Königl. Belvedere, Belvedere-Audium und Seitenstrasse entreefrei.

Waldschlösschen - Terrasse.

Jeden Freitag
Grosses Militär-Konzert
 heute von der gesamten Kapelle des
Rgl. Säch. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177,
 Direktion: Herr Rgl. Musikdirektor **Röpenack**,
Chronologisch zusammengestelltes Programm.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Programm. G. F. Hädel, geb. 23.2.1865: Largo.
 G. v. Blum, geb. 2.7.1714: Arie a. d. Oper "Cepheus und
 Andromeda" (Woh, ich habe Sie verloren). W. A. Mozart, geb.
 17.1.1756: Zwei Sätze aus dem Divertissement Nr. 11. L. v.
 Beethoven, geb. 16.12.1770: Adagio a. d. Sonate pathétique.
 G. W. v. Weber, geb. 18.12.1786: Aufforderung zum Tanz.
 G. Mennerbeer, geb. 5.9.1791: Schwan und Schwertweibe
 a. d. Oper "Die Hugenotten". G. Rossini, geb. 29.2.1792:
 Ouverture z. Op. "Der Barber d. Sevilla". F. Mendelssohn-
 Bartholdy, geb. 3.2.1809: Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachts-
 traum. H. Wagner, geb. 22.12.1813: Vorspiel z. Op. "Lohen-
 grin". C. Gounod, geb. 17.6.1818: Frühlingslied. A. Rubin-
 stein, geb. 28.11.1829: Toradore et Andalous a. "Bal costume".
 G. Bizet, geb. 25.11.1838: Introduction und Soldatensch. a.
 d. Oper "Carmen".

Bei Eintretender Dunkelheit feenhafte
 Illumination des ganzen Etablissements.
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister**.

Ausstellungs - Park.

Freitag den 15. Juni cr.
Gr. Doppel-Konzert
 ausgeführt vom
Einödshofer - Orchester aus Berlin
 Dir.: **Jul. Einödshofer**, Komponist u. Kapellmeister
 und dem
Trompetercorps d. Kgl. Sächs. Gardereit.-Rgts.
 Dir.: **H. Stock**, Rgl. Stadttrompeter.
 Anfang 4 Uhr nachm. Ende nach 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mk.

Morgen
Letztes Gastkonzert des
Einödshofer-Orchesters.
 Im „Jägerhof“ „D'Wiener Schnapper“.
 Im „Rateller“ „D'Spezialisten.“
 Im Notensaal:
 „Dresdner Musewigam“.

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung

Dresden 1906.
 Sonnabend den 16. Juni, abends 8 Uhr
7. Orgelkonzert (Bach-Abend)
 von **Alfred Sittard**. Eintritt 1 Mark.

Zoologischer Garten.

Nur noch kurze Zeit
Wilhelm Hagenbecks
70 Eis-Bären etc. 70
 Zum Schluss: **Der grosse Wasserrutsch.**
 Täglich Vorführungen: Nachmitt. 4 und 6 Uhr (Sonntags auch
 halbmitt. 12 Uhr).
 Tribünenplätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Eintrittspreise unverändert.

Kurhaus Friedewald

Heute Freitag den 15. Juni cr.
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Säch. 1. Pionier-Bataillons
 Nr. 12. Leitung: Königl. Stadtmusik **Lange**.
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 40 Pf., Kinder frei. Ende 10 1/2 Uhr.
 Um geneigten Zutritt bittet **H. Poppe**.

Bergfeller.

Täglich grosses Konzert
 von der Bergfeller-Kapelle, Direktion: Kapellmeister **H. Reh**.
 Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **Edw. Dressler**.

Grosse Wirtschaft

im Königl. Grosse Garten.
Täglich Konzert.
 Heute Freitag
Grosses Doppel-Konzert
 von der Kapelle des Rgl. Säch. 2 Gren.-Regts. Nr. 101,
 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
 Direktion: **L. Schröder**, Rgl. Militär-Musikdiregent,
 und der Kapelle des Hauses
 unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher**.
 Anf. 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Hochachtungsvoll **G. Müller**.

Nur kurze Zeit.

Der Circus schließt gegen alle Witterungsverhältnisse, ist
 mit eigener moderner Anlage elektrisch beleuchtet, folgt
 3800 Personen und ist auf das komfortabelste eingerichtet.
 Nur Produktionen 1. Ranges! Täglich neues Programm!

CIRCUS

Sarrasani,
Dresden: auf d. Vollenlängerschen Elbbahnplatz
 an der König Albert-Strasse.
Grösster, elegantester Wander-Circus Europas!
 Nicht zu verwechseln mit anderen Unternehmern.
Sonnabend den 16. Juni cr. abends 8 Uhr
Gala-Premiere,
Sonntag den 17. Juni
2 brillante Vorstellungen 2
 nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
 In der Nachmittags-Vorstellung, deren Pro-
 gramm ebenso reichhaltig u. interessant ist, wie das einer
 Abendvorstellung, zahlen Militär u. unter 10 J. alte Kinder
 halbe Preise.

Montag den 18. Juni abends 8 Uhr
Gala-Sport-Abend
 mit besonders gemäßigtem Sportprogramm.
Preise der Plätze: Logenpl. 2,50 A, Sperrpl. (num.)
 1,75 A, I. Platz 1,20 A, II. Platz 80 Pf.,
 III. Platz 60 Pf., Gallerie 30 Pf.

Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter
 10 Jahren und Militär dem Feldwebel abwärts die Hälfte.
 In den Abend-Vorstellungen volle Preise. — **Willet-**
Vorverkauf täglich von 10 Uhr ab an der Circuskasse sowie
 im **Sabanabas Volk, Zeitzstraße**. — Programme
 z. 10 Pf. sind im Circus zu haben. — Einlass eine Stunde
 vor Beginn jeder Vorstellung. — Das Mitnehmen von
 Kindern in den Circus ist strengstens untersagt.
 Die Billets sind nur zu den Vorstellungen gültig, zu welchen
 sie gelöst werden, und wird für gelöste Billets kein Geld zurück-
 erstattet. — Vorzüglich eingerichteter Wäget im Circus.
 NB. In den vormittags von 10 Uhr ab stattfindenden
 Proben, sowie zu den Stellungen ist der Zutritt gegen Zah-
 lung von 20 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Kinder ge-
 statet; an Tagen, an denen 2 Vorstellungen sind, finden
 keine Proben statt. Hochachtungsvoll
H. Stosch-Sarrasani, Direktor u. alleiniger Besitzer,
 Ritter des Kaiserl. pers. Löwen- u. Sonnen-Ordens.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser
 Dresden-Platz, Leipziger Straße 112.
 Täglich Vorstellung
Müller-Lipart-Ensemble
 gen. der Trompeter-König,
 sowie die übrigen Attraktionen.
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags nachm. 4 und abends 8 Uhr.
 Vorzugsplätze haben Wochentags, sowie Sonntags nachm.
 Gültigkeit.

Im Garten-Restaurant

täglich grosses
Doppel-Konzert
 ausgeführt von der Hauskapelle, Dir. **P. Metz**,
 und der ungarischen
Zigeuner-Kapelle „Balaton“.
 Anfang der Konzerte Wochentags abends 8 Uhr,
 Sonn- und Feiertags von 11-1 Uhr und von 3-11 Uhr
 ununterbrochen Konzert obiger zwei Kapellen.

Ballhaus.

Bautzner Strasse 35. Tel. 2062.
 Heute sowie jeden Tag in dem herrlichen zugreifen Garten
Wildenbruch-Konzert.
 Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Fr. Dietzel**.

Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke Grosse Brüdergasse.
 Heute Freitag grosses Schlachtfest.
 Spezialgericht **Müchener Schlachtkücheln.**
Wurst-Vorverkauf außer dem Hause.

Pillnitz,

Sommer-Residenz Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Hotel und Restaurant zum goldenen Löwen.
 Festes und grösstes Etablissement am Plage.
 Empfehle den gebildeten Besuchern zur Saison meine schön ge-
 leiteten Fremdenzimmer, auch mit Balkon.
Vorzügliche Betten zu zivilen Preisen.
Schattiger Lindenparken. Vollständig renovierter Saal für
 Vereine und Gesellschaften.
Anerkannt gute Küche.
 Telefon Amt Pillnitz Nr. 111. Dichte Schiffs-, sowie elektr.
 Bahnverbindung zwischen Dresden und Pillnitz.
 Aktionsausfall **Anna Hofmann** vom. eem. **Güldner**.

Variété Königshof

Einziges Sommer-Variété 1. Ranges in Dresden.
 Täglich abends 8 Uhr
Das schwimmende Theater,
 Inszenation-Direktion von **Max Franke**,
 angeführt vom gesamten Künstler-Perfektion.
Neue Dekoration. Neue Schläger. Grösst. Vacherie.
Kurzes Gastspiel des Original-
Amerik. Hunde-Schauspiel-Ensembles,
 einzigste Hunde-Verwandlungs-Komödie in 7 Bildern.
Phänomenaler hochkomischer Dressur-Akt!
 Attraktion! Attraktion!
Emmi Kröber, die Urkomische
 in ihrem Repertoire,
 und das sonstige **Spezialitäten-Programm!**
 Täglich ausverkauft, nur frühes Kommen sichert guten Platz.

Heimatsfest

in Annaberg im Erzgeb.
 vom 21. bis 24. Juli 1906.

Alle Annaberger sowie alle Freunde der Stadt Anna-
 berg und des Erzgebirges werden hierdurch herzlich ein-
 geladen, zu dem Heimatsfeste der Stadt Annaberg jährlich zu
 erscheinen und an den festlichen Veranstaltungen dieser Tage regen
 Anteil nehmen zu wollen.
 Eine gütliche Aufnahme ist Ihnen sicher. Inwiefern dabei
 eine Wohnung bei Verwandten und Bekannten nicht genommen,
 überhaupt nicht selbst besorgt werden kann, wird ein **Wohnungs-**
ausschuss für die Unterkunft Sorge tragen und wird für diesen
 Fall nur noch gebeten, die Anmeldungen bis spätestens den 1. Juli
 an den Unterzeichneten mit dem Namen gelangen zu lassen, ob
 die Unterkunft bei Verwandten, in Sommerquartieren oder in Gast-
 höfen gewünscht wird, um solche Wünsche nach Möglichkeit berück-
 sichtigen zu können.
 Programme werden mit der Zeitart, deren Preis auf 20 Pf. —
 festgesetzt ist, versendet oder bei der Ankunft in der Geschäftsstelle
 ausgegeben.
 Der Zentralausschuss für das Heimatsfest.
B. Matthes.

Monopol-Terrasse,

am Hauptbahnhof.
 Herrlicher Aufenthalt, feinste Küche, erstl. Biere
 und Weine.

Kur-Haus „Sonnerhütte“,

Lustkurort **Gohrisch** bei Königstein,
 lohnender Ausflugs für Familien, Schulen, Klubs und Ver-
 eine. Großer Park, Garten u. Säle für viele Hundert
 Personen. Feinste u. billige Verpflegung. Eigene Cou-
 page im Hause. Bestellungen werden im Hotel „Monopol“
 entgegengenommen.
H. Heinze, Bes.

Herrlich gelegen!

Loschwitz
Victoria-Höhe
 Hotel und Restaurant.
Karl Borkert.

Auto ins Paradies.

Die schönste Autofahrt ist **Dresden-Pirna**
Kurhaus Schweizermühle
 (Diner mit Forellen). Hochachtungsvoll **W. Schröter**.

Restaurant

Hirsch am Rauchhaus,
 Webergasse — Scheffelstraße.
Täglich:
Erdbeeren mit Schlagsahne 20 Pf.

Verantwortlicher Redakteur: **Karl Borkert** in Dresden (nachm. 4-6
 Uhr) und **Dr. Sieph & Reichert** in Dresden, Marienstr. 33.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten inkl. der in Dresden
 abends vorher erscheinenden Teilsangabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Postausgabe betreffend
Erzgebirge vom Ritus Sarrasani.

Oertliches und Sächliches.

Die geistige St. Ämliche Stadtverordneten-Sitzung fand unter dem Vorsitz des Vorsitzenden Justizrat Dr. Siedel...

vorlage zu verhindern. Der Vorsteher bestritt, daß das die Absicht des Herrn Dr. Kopf gewesen sein könne...

Ein Automobilunfall ereignete sich gestern nachmittag in der 6. Stunde auf der Leipziger Straße...

Der Zirkus Sarraiani trifft heute vormittag 1/2 10 Uhr auf dem hiesigen Neustädter Güterbahnhof ein.

Im Hofbräu-Cabaret hat Herr Direktor Wolf wieder einen neuen Kreis von Künstlern unter der artistischen Leitung des Herrn Konferenzlers Alexander Turfowsky...

Deute findet in der Großen Wirtschaft im Großen Garten Doppelkonzert von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101...

Die beiden erschienenen kleine Rangliste der Königl. Sächsl. Armee 21. Ausgabe für 1906 (Verlag von F. W. v. Siebermann in Leipzig, Preis 50 Hg.)...

Der heutigen Nummer d. N. liegt für die Postaufgabe ein Prospekt vom Zirkus Sarraiani bei.

Die längere Beobachtung des Malermeisters Nagler, in Schwabenberg, der seine Frau erschossen hat, ergab, daß Nagler tatsächlich geisteskrank ist...

Die goldene Hochzeit feierten in Sibau der frühere Hausbesitzer und Maurer Gärtner und dessen Frau, ehemals in Markersdorf bei Meidenau.

In Reuscha-Spremberg wird die 58 Jahre alte Christen aus in Reuscha wohnenden Arbeiters Ehe vermisst. Die geistesgestörte Frau hat sich am Montag früh heimlich aus ihrer Wohnung entzogen.

Der Elbe-Gau des Deutschen Sängerbundes in Böhmen, der sich über das deutsche Gebiet von Leitmeritz bis Teichau, von Aulda bis Rorhitz erstreckt...

Eine Leipziger Gesellschaft, die in Herrn Krafts letztere Einfuhr hielt, nachdem sie ihre Forderung ausgeführt hatte, meldete ihre Ankunft an die Anachoriten in Leipzig...

Veranstaltungen für heute.

Ab. Deutsch. Tourist.-Ver.: Zusammenkunft, Stadt Rom. Bezirksklub d. Wildbr. Forst. u. Friedrichst.: Hauptversammlung, Keglerheim, 1/2 9 Uhr.

Und der Geschäftswelt. Unter dem Namen Kpl-Kol wird ein Kohlenreparatur in den Handel gebracht, der die Brenndauer der Kohlen bedeutend verlängert...

Heerese!

Bier-Sanatorium hat vigilanz! In Dresden wird sein Restaurant genannt, Demeil er meinte — und nicht ohne Grund — Seine Kistenheimer Bier war sehr gesund.

Mein de Dresdner Wohlfahrtskollege Matzagie, daß das grober Unfsng sei, In — schwapp — verfuage ooch der Magnetat Rehn Mark gleich Schraffe für die Miffelst.

Da aber rief der „grobe Unfsngmann“ In seiner Not alsbald den Richter an, Und siehe da, der pflichtete ihm bei, Daß hier von Unfsng keine Rede sei.

So kommt es nun, daß unsere scheene Schöndt Nicht bloß wie and're ihren „Vierschball“ hat, Ne, ooch als biologie'sches Institut Als sogenanntes Sanatorium.

Craugott Wärfchdeffeer.

Börsen- und Handelsteil.

Dresdner Börse. In der gestern abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde zunächst der Vorsteher, Herr Kommerzienrat Konrad Knoch...

Sinsheim - Einlösung. Im Infanterieregiment nachgelagerter Nummer gibt der Rat der Stadt Leipzig...

Bergmanns Elektrizitäts-Vereingefellschaft. Berlin. Die Verwaltung hat sich kürzlich wie folgt geäußert: „Alle Betriebe sind voll beschäftigt; es wurde eine weitere Ausdehnung der Fabriken vorgenommen.“

Berliner Gashabfabrik und Eisengießerei vorm. Hugo Hartung, Aktiengesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde eine erhebliche Steigerung der Umsätze...

Die Braunschweigische Maschinenbauanstalt erzielte im Jahre 1906 nur 11 1/2 % Ueberschuß, der vorgetragen wurde. Die Generalversammlung soll auch über die nachträgliche Zuzahlung auf die Stammaktien Beschluß fassen.

Die größte Roblen-Aktiengesellschaft der Welt. Durch die nunmehr erfolgte Zulassung von 11 Mill. M. neuer Aktien der Silesianer Bergwerks-Aktiengesellschaft ist die Transaktion abgeschlossen, durch welche das genannte Unternehmen mit einem Aktienkapital von 120 Mill. M. am die Spitze aller bestehenden Bergwerks-Aktiengesellschaften tritt.

Die beiden erschienenen kleine Rangliste der Königl. Sächsl. Armee 21. Ausgabe für 1906 (Verlag von F. W. v. Siebermann in Leipzig, Preis 50 Hg.) weist trotz der seit Erscheinen der vorherigen Ausgabe erfolgten Veränderten des Kommandos um 1 Kavallerie-Regiment (S. 100. Reg. Nr. 21), der Erweiterung der Besatzung und der Eröffnung eines neuen Landwehrbezirks keine entsprechende Vermerkung des Offiziersbestandes auf...

Die Norddeutsche Brauereivereinigung hat beschlossen, die Bierpreise ab 1. Juli um 1 R. für das Defizit zu erhöhen.

Der Kurs der französischen 3-proz. Rente ist in kurzer Zeit um etwa 1 % herabgedrückt worden. Durch den Verkauf, der angeht, damit zusammenhängend sollen, daß eine Konsolidierung geplant ist. Es ist aber sehr ungewiss, ob das Substitut zum Bestehen verkauft werden soll, sondern dies mehr, eher von der Spekulation annehmbar...

Neuer russische Anleihe. Am 9. Juni waren an der Londoner Börse sämtliche russische Staatsanleihen außerordentlich matt an der Börse, die nicht unbegründet zu sein scheinen und deren politische Meinungen im Wege sind, eine namhafte neue Ausgabe russischer Staatsanleihen in Höhe von 100 Millionen Rubel zu leisten. Diese Anleihe ist, nach der „N. Hamb. B.“ von Glasgou, oder vielmehr aus schottischen Banknoten nach London gekommen; auch ist bekannt, daß die russische Regierung auf die Verschönerung an der Höhe ausgehen hat, und daß die russische Regierung sich bemühen, die ihnen zugewandten „Stromlinien“, in denen Zahlung geteilt werden soll, unterzubringen.

Aus der rumänischen Petroleum-Industrie. Die Verwaltung der Diskontogesellschaft und dem Bankhaus E. Reichelder nachstehenden, „Bukharati“, Petroleum-Industrie-Gesellschaft in Bukarest, beabsichtigt, das dem Verwaltungsvertrauen pro 1906 von 2 282 648 Hg. 878 892 Hg. zu Abrechnungen zu verwenden und als Dividende auf die Prioritätsaktien ebenso wie im Vorjahre 20 % und auf die Stammaktien 8 % (im Vorjahre 5 %) zu verteilen. Die Rückführung der Gesellschaft betrug im abgelaufenen Geschäftsjahre 103 871 870 Hg. gegen 76 906 861 Hg. im Vorjahre. Die Tochtergesellschaft, „Credit Petrolier“, Gesellschaft zur Förderung der rumänischen Petroleum-Industrie, zahlt eine Dividende von 8 % auf das 3 000 000 Hg. betragende Kapital pro rata temporis seiner Einzahlung.

Chemischer Schlichtschmerz vom 14. Juni. Kurrieb: 83 Rinder (und zwar 4 Ochsen, 3 Kalben, 52 Kühe, 24 Bullen), 491 Kälber, 514 Schweine, zusammen 1098 Tiere. Unverkaufte Rinder wurden: 15 Rinder, 7 Kälber, 34 Schweine. Verkauf in Markt für 50 Hg. in Lebensmittelverehrung. Schlichtschmerz. Rinder: 1 Rind (Wahl- und Gullmisch) und beste Sauglinder 65-67, 2 mittlere Wahl- und gute Sauglinder 50-51, 3 gesunde Sauglinder 45-48, Schweine: 1 vollstehende der feineren Rassen und deren Abzucht im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 65-70, 12 ausgewählte feine Qualitäten, etwa 10 Monate alt, — 2 Rindfleisch 62-64, 67-69, 3 gering entwickelte, sowie Sauen und Läder 68-61, 67-68. (Bei Schweinen verlieren sich die Lebensmittelpreise unter Berücksichtigung von 20-25 Hg. Zuka für je 1 Schwein, die Schlichtschmerzpreise ohne Schergerüst.)

Hamburg, 14. Juni. Gold in Barren pr. Kilogr. 2700 Mt. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 88.50 Hg. 88.00 G.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Eingebrennte Suppe mit Kalbfleisch, Junge Bohnen mit Matjeshering, Schweinsleber mit Salat, Diplomaten-Butterbrot. — Für einfachere: Rindfleisch mit Petersilzstarkoffeln.

Apfelwein-Sekt Max Doentz steht dem Rheinweinsekt in Konkurrenz u. weicht kaum nach, sehr beliebt u. sehr preisw.

Weißen Jander-Vianeur (Jagen, Wagentein), aus ostind. Wurzel destilliert, empfohlen in 1/2 u. 1/4 Tr. v. H. Schilling & Körner, Großschiff mit Dampftrieb, Gr. Bräutigamgasse 16. Schöne, volle Körperform. Blühend, Ausseh., edelgen. d. regelmäßig Gebr. v. H. H. Schulz'schem Wiener Kraftfabrik.

Bermischtes.

Midard im französischen Konversations-Berichten. Die ...

Ueber die Schnellfahr- und Brems-Verfahre. die in den letzten Wochen des Mai auf der Strecke ...

Feldzeugmeister Graf Ved. Der Ober des Generalstabs ...

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Dr. med. Georg Winkler,
Spezialarzt für Haut u. Gornkrankheiten,
Albertplatz 8, 1.,
von der Reise zurück.

Dr. Klopffleisch
verreist bis 20. Juli.

Dresdner Zahnärztl. Privatklinik.
Nur 7 Struvestr. 7. Sprechz. 9-6.

Zahn-Arzt L. Prag,
34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechz. 9-6. Sonnt. 9-1.

Zahnersatz
Umarbeiten von Gebissen, Reparaturen, Kunstvolle Kronen, Amerikan. Kronen u. Brückenarbeiten (Zahnfleisch ohne Platte), Vollständige Gebisse. Zahnziehen in Betäubung, Schonende Behandlung von mir persönlich. Wichtige Breite.
Frau Hedwig Meyer, König Johann-Str. 4, 2.

Zahnersatz
bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kautschuk schon von 2 W. an unter Garantie guten Passens. Spezialität: Ganz Gebisse mit Emailzahnteil. Goldkronen, Zähne ohne Gummiplatte. Umarbeiten und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse. Sorgsame Behandlung. Unbemittelte finden Berücksichtigung; ebenso Teilzahlung gern gestattet. 28

Apollinaris
KOHLENSAURES MINERALWASSER.
Gilt in der ganzen civilisirten Welt als ein ideales Tafelgetränk und erfreut sich stets zunehmender Wertschätzung.

Spezialinstitut für Haut- und Geschlechtsleiden, vorzeitige nervöse Schwächezustände.
Ans. hat an der K. U. Universität in Wien den Dr. med. Titel erlangt und sich nachher in Wien und Berlin längere Zeit spezialistisch ausgebildet. - Nachmitt. 1, 4-8 Uhr, Sonnt. und Feiertags nur 9-1 Uhr.

Hospiz bei Baabea. Rg.
I. Ranges.
Meer, Dünen, Wald. Warme Seebäder im Hause. Elegante und einfache Wohnungen. Gute Bewirtschaftung. Keine Kurtagg. Prospekt.

Neurasthenie,
nerv. Schwächezustände jeder Art; schnelle Heilerfolge durch die Elektro-therapeutischen Bäder, Original-System, D. R.-Patent. Nur erhältlich im
„Flora“-Kurbad, Blochmannstr. 27 an der Pillnitzer Str.
Broschüre mit ärztlichen Berichten über Heilerfolge gratis. Kohlensäure-Soolbäder, Dampf- und Heilstuffbäder Hydrotherapie nach Prof. Winternitz und Koepp.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.
An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren.
Beleihung von Wertpapieren.
Annahme von Geldern im Depositen- und Scheckverkehr.
Verwaltung von Wertpapieren, Kontrolle der Auslosungen, Einholung neuer Zinsbogen, Einzug geloster und gekündigter Effekten.
Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Domizilstelle für Wechsel.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung kulanter und sorgfältiger Bedienung.

Dem 1. Juli 1906 alligen Staßfische werden
Teilschuldverreibungen
gelangen vom 15. Juni a. s. ab unter an manchen Mannern in Bressa und Dresden auch bei
der Dresdner Filiale der Deutschen Bank in Dresden,
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abth. Dresden in Dresden
und Herrn Gebr. Arnold in Dresden
zur Kündigung.
Dresden, den 14. Juni 1906.
Wies.

Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft.

Linoleum
aus den leistungsfähigsten Fabriken, zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen etc. in größter Musterauswahl.

Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche
in verschiedenen Breiten und Größen
zu den billigsten Tagespreisen.

Teppiche, Tischdecken, Portieren, Möbelstoffe, Ziegen- und Angorafelle, Wachstuchdecken.
Cocosläufer mit Kanten, Cocosläufer ohne Kanten zum Belegen von Zimmern
in 67, 90, 100, 125 und 180 cm breit.
Cocosmatten in verschiedenen Qualitäten und Größen zu ausserordentl. Preisen.

Ernst Pietsch,
Moritzstrasse 17, Ecke Schiessgasse.
Fernspr. 4070.

Burghardt & Comp.
Oberharzer SAUERBRUNNEN
Wildemann's Harz
in Apotheken, Drogerien, Mineralwasser, Delikatess- und Kolonialwarenhandlungen u. a., sowie in fast allen Hotels, Restaurants, Cafés und Weinhandlungen in frischerster Füllung zu haben.
Empfohlen von den Dresdner Gaitwirts-Ver-einen.
Hauptniederlage: Moritz Canzler, Dresden-A. 9, Trebasse 4. Fernspr. 4300. Großhandlung natürlicher Mineralwasser, Quellprodukte und alkoholfreier Getränke. Für Wiederverkäufer billige Preise, da Geschäftlicher obiger Sauerbrunnen-Caselle.
Umsatz in Dresden 1905 70 000 fl.
Bis 15. Mai 1906 bereits 40 000 fl.

Geheime Weiden, Anstöße, Geschwüre, Schwäche etc. (langt bei Dr. med. Blau ist gem.) behand. 1. 29 Jahr. Goscinsky, Johannstr. 15, 1. tgl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-3.

Musikwerke, Phonographen, Kaloskop und Mutoskopen
sind billig zu verkaufen durch Verwalter E. Schicklansky, Dresden, König Albert-Platz.

Wildevieh und schöne Zuchtbulen!
Montag den 18. Juni stelle ich wieder einen großen Transport prima Rube u. Kalben, hochtragend und mit Kalben, sowie junge fruchtbare Zuchtbulen in Dresden im Wildviehhof (Schwennhöf) sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.
Gloß bei Wartenburg a. d. Elbe.
Wilhelm Jörcke.

Geheime Weiden, Anstöße, Geschwüre, Schwäche etc. (langt bei Dr. med. Blau ist gem.) behand. 1. 29 Jahr. Goscinsky, Johannstr. 15, 1. tgl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-3.

Musikwerke, Phonographen, Kaloskop und Mutoskopen
sind billig zu verkaufen durch Verwalter E. Schicklansky, Dresden, König Albert-Platz.

Seite 10 - Dresdner Nachrichten - Seite 10
Freitag, 15. Juni 1906 - Nr. 162

und entwickelt, das Befestigungsweien umgestaltet, das Genie- und Ingenieurstoff neugestaltet. Die Offiziere hält er zu Studien und Reisen an und überbezieht die literarische Tätigkeit des Generalstabes, der schon viele dankenswerte Arbeiten einbringen konnte. Es ist daher begreiflich, daß er das Vertrauen seines Kaiserlichen Herrn im höchsten Grade genießt.

Die Wahrheit über Port Arthur. General Kondratenkos Tagebuch (gebunden) aus Petersburg wird geschrieben: Bekanntlich glaubt man an vielen Stellen nicht, daß General Stiffel die Seele der Verteidigung von Port Arthur gewesen ist, sondern man hält den während der Belagerung gefallenen tapferen General Kondratenko dafür. Ob die gegen General Stiffel eingeleitete Untersuchung die Wahrheit über die Verhältnisse in der belagerten Festung der Öffentlichkeit zugänglich machen wird, darf bei den ausgezeichneten Verbindungen des Generaladjutanten für den Fall, daß sein Verhalten nicht ganz einwandfrei gewesen sein sollte, sehr bezweifelt werden. Über die Aufklärung wird jetzt von anderer Stelle berichtet. General Kondratenko hatte während der Belagerung ein Tagebuch geführt und seiner Gattin mehrfach geschrieben, daß er ihr die Aufzeichnungen zu geben werde. Als er dann gefangen war, konnte das Tagebuch trotz aller Nachforschungen seiner Freunde nirgends entdeckt werden. Jetzt hat die Witwe des Generals aus Japan die Nachricht erhalten, daß das Tagebuch sich wiedergefunden hat: es lag unter den Trümmern des eingestürzten Kellers des Hauses, in dem sich Kondratenkos Quartier in Port Arthur befand. Die Dame ist auf ihren Wunsch vom Baron in Audienz empfangen worden und hat ihm gebeten, die Aufzeichnungen ihres Gatten ans Japan herbeischicken und ihr ausändigen zu lassen. Bar Nikolaus hat die Bitte gewährt, und es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Wahrheit über Port Arthur nicht länger verborgen bleiben wird, da die Witwe Kondratenkos entschlossen ist, das Tagebuch zu veröffentlichen. Man sieht den Enthüllungen in der Ostfront mit großer Spannung entgegen.

Ueber ein Todesurteil der Camorra wird aus Rom geschrieben: Nitten in Neapel ist vor einigen Tagen ein bis jetzt unauflöslicher Mord verübt worden, den man alsbald in Zusammenhang mit einem zweiten nahe bei Torre del Greco verübten bringen mußte. Eine etwa 40-jährige Frau Cuocolo, die mit ihrem Mann in der Via Kardones wohnte, wurde an einem Morgen erstochen aufgefunden, während der Ehemann, der am Abend zuvor eine längere Besprechung mit zwei schon und beständig auftretenden Besuchern gehabt hatte, abwesend war. Während der amtlichen Aufnahme des rätselhaften Verfalls stand die Nachricht ein, daß der Ehemann als Zeuge mit einer großen Last von Dolch- und Messerschnitten im Gefolge des Verurteilten Torro del Greco gefangen worden sei. Da in der Wohnung des als wohlhabend geltenden Ehepaars Barzagli und Wertlochen fehlten, so hat man zuerst angenommen, daß Cuocolo, der schon wegen Gewalttätigkeit bestrahlt worden ist und gegen seine Frau aufgebracht und argwöhnisch gewesen sein soll, sie getötet habe und dann von Mitwissern oder Helfershelfern, um ihm seinen Besitz abzunehmen — mit dem er vielleicht lieblich wollte — umgebracht worden sei. — Nachträglich wurden andere Vermutungen laut. Das Ehepaar soll der Camorra angehören und bei verschiedenen einträglichen Gaunerstreichen der letzten Zeit beteiligt gewesen sein. Man nimmt an, daß es über die Verteilung der Beute zu Streitigkeiten gekommen sei, und daß eine Rache der überworfenen Genossen vorliege, die den Mann vom Hause forciert haben, um die doppelte Muttal leichter ausführen zu können. Ist es so, so wird die Aufführung der Schwertkämpfer begünstigt, weil in Neapel kein Neuge gegen Camorristen aufzusagen geneigt ist und diese untereinander erst recht durch die Pflicht, reinen Mord zu halten, verbunden sind. Jeder Verbreiter ist von schweren Gefahren bedroht. Von anderer Seite wird gemeldet, daß in Neapel ein herrschaftlicher Kaufherr, ein Volkschuldirektor, ein Bier- und ein Storkenbändler unter dem dringenden Verdacht verhaftet wurden, als Schloffen des hohen Camorra-Gerichtshofes des Ehepaars Cuocolo zum Tode verurteilt und die Ausführung des Urteils zwei Arbeitern des Palast von Torre del Greco übertragen zu haben. Während der Tat sahen die vier Richter mit ihren Missethättern in einem feinen Restaurant von Torre del Greco, ohne Aufsehen und tranken Lachrimae Christi. Von der Bande ist der Interferanteste der Volkschuldirektor. In seiner Jugend wurde er wegen Totschlags zu längerer Kerkerstrafe verurteilt und später als angeblich geistesgestört einer Heilanstalt übergeben. Seine Verhaftung wies ihn. Nun weiß man, warum. Der Bierbändler genießt in seinen Kreisen den Ruf eines weiterführenden Sportsmann. Der Kaufmann ist einer von denen, bei welchen die Fremden neuen teuren Geld fällige Korallen kaufen. Der herrschaftliche Kaufherr endlich war in seinen Ruhestunden einer der ärgsten Wucherer der Stadt. Die vier Camorristen leugnen jede Beteiligung an der Ermordung des Ehepaars Cuocolo. Die Dienersin des Ehepaars will jedoch in drei der Verhafteten diejenigen erkennen, welche ihren Herrn nach Torre del Greco lockten. Unter den Gründen der Tat scheinen auch politische und Wahlinteressen mitzuspielen. Der Ermordete und die vier Verhafteten gehören zum Wahlkreis Vercina, wo die Camorra noch eine große Macht besitzt und die Wahlen sehr zu beeinflussen vermag.

Ein reicher Junggeselle in San Francisco. Herr Raphael Weil, ein Multimillionär und Villantrop in San Francisco, hat beschlossen, 5000 verheiratete arme Frauen, die durch die jüngste Erdbebenkatastrophe alles verloren haben, neu mit allem zur Bekleidung und Hauseinrichtung Gefodertwerden auszustatten. Herr Weil ist unverheiratet und ein Verheirateter der Junggesellenkammer und erklärt, da diese nicht eingeliefert ist, sich selbst bei ihnen zu wollen. Er sagt, er werde süßen, seine Pflicht gegen das andere Geschlecht erfüllt zu haben, wenn er 5000 armen Frauen wieder zu einem gut eingerichteten Heim verhilft. Ein Anschlag von 50 Tamen ist zur Wohl der Empfänger der Gabe eingeleitet: Herr Weil hat ihm „vorläufig“ eine Million Dollar zur Verfügung gestellt.

Einem Telegramm aus Ven Gbafin Tripolis zufolge brach dort im Vofar Feuer aus. Ueber 40 Häusern sind ausgebrannt. Viele Häusern wurden, während das Feuer um sich griff, ausgedöndert.

Sport-Nachrichten.

Personen-Konkurrenz. In der Lourensfahrt erhielt, wie bereits einem Teile unserer Leser mitgeteilt, den 1. Preis (Personen - Trophäe und Preis der Stadt München) Dr. Rudolf Stöck-Widau, der einen 18-20-jährigen Nordwoger (Nr. 155) steuerte; den 2. Preis (Stein-Preis) E. Neumaier-Stuttgart (Nr. 78); den 3. Preis (2500 Mk.) Willi Böge-Chemnitz mit seinem 60-jährigen Mercedes (Nr. 18); den 4. Preis (2000 Mk.) Opel-Hülfsheim (Nr. 141); den 5. Preis (2000 Mk.) Karl Neumaier-Mannheim (Nr. 98); den 6. Preis (Preis des Fremdenverkehrsvereins München) Weinmann-Düsseldorf (Nr. 19); den 7. Preis Dreher-Triest (Nr. 1); den 8. Preis Gagar-Kadenburg-Mannheim, der Sieger der vorjährigen Personen-Konkurrenz (Nr. 24); den 9. Preis Dr. W. Aren-Köln (Nr. 144); den 10. Preis A. Dorch - Widaun (Nr. 102). In der Sommering-Vergahrt erhielten den 1. Preis Willi Böge-Chemnitz (Nr. 18); den 2. Preis Emil Neumaier-Stuttgart (Nr. 78); den 3. Preis Karl Neumaier-Mannheim (Nr. 98); den 4. Preis Dreher-Triest (Nr. 17). In der Schnellheits-Konkurrenz im Fortschritt-Park erhielten den 1. Preis Rechtsanwalt Dr. Rudolf Stöck-Widau (Nr. 155); den 2. Preis Carl Welschall - Hamburg (Nr. 62); den 3. Preis Wepin-Berlin (Nr. 164). In der Schönheits-Konkurrenz erhielten den 1. Preis Giebach-München (Dresden) (Nr. 97); den 2. Preis Handesleben-Koblenz (Nr. 124); den 3. Preis Georg Döge-Breikau (Nr. 48). Goldene Medaillen erhielten: Rittmeister Grippner-Frankfurt a. M., Lord Montague of Beaulieu-London, v. Reinhardt - Berlin, Direktor Tischbein - Hannover, Dahmen - Köln, Mrs. Raub-Randville - London, Vladimir Schmitz-Petersburg, Döke-Dresden, Hesselberger-München, Pierre Marchall-Paris, Bronba-Düsseldorf, Wothis-Strohbura, Prinz Heinrich von Preußen, Roth-Wiesbaden, Harro-London, Nisch-Frankfurt a. M., Bernhard Nisch-Frankfurt a. M., Dreher-Triest, Dr. Uebel-München, Weis-München, Jürgen-Damburg, Wschoff-Berlin, Graf Arco-Berlin, Commerell-München, Palm-Wien, Wandkeben-Koblenz, v. Frankenberg und Schwab-Berlin. — Nach dieser Prämienliste haben bei diesem Wettstreit unsere engeren Landsleute, die unter Berücksichtigung sehr viele Geier.



**Ohne Klopfen!
Ohne Bürsten! Ohne Lärm!
Ohne Staubaufwirbeln!**
mit geradezu verblüffender
Leichtigkeit entsteht

„Atom“

mittels Saugluft und bei
grösster Schonung
Teppiche, Polstermöbel, Por-
tieren, Gardinen, Matratzen,
Betten, Billards, Tapeten,
Bücher, Archive, Plafonds,
Wände, Fußböden, Maschi-
nen, Geschäftslager etc.

und bietet daher jed. Schlosse,
Haushalte, Hotel, Café,
Sanatorium, Fabrik, Ge-
schäftshause, Theater, In-
stitute die Möglichkeit, sich
der furchtbaren Staubplage zu
erwehren und damit Grundsätze
der Reinlichkeit und Hygiene zu
erfüllen.

**Motten und Mottenbrut
werden vernichtet!**

Die Reinigung ist gründlich
und vollkommen; die Hand-
habung kinderleicht; der Me-
chanismus denkbar einfach.
Eine Abnutzung kommt kaum
in Frage, Reparaturen sind be-
nahe ausgeschlossen, der Be-
trieb ohne Kosten — da Hand-
betrieb.

Die Nachfragen nach „Atom“
ist kolossal. Es sind viele tau-
sende Exemplare in Betrieb,
die tadellos funktionieren und
glänzendst attestiert werden.

Der Apparat wird permanent vor-
geführt ohne jed. jeden Kaufzwang:
Generalvertrieb für Königreich und Provinz
Sachsen und Thüringen

**Edmund Kussi,
DRESDEN - A.,
Seestraße 18, Eing. Ringstr.
Telephon 8101.**

Preis des kompletten Apparates mit
2 1/2 Meter Schlauch, Saugdüsen, Bürsten etc.
Type I, für Haushaltungen **180 M.**
Type II, für Schlösser, Palats,
Hotels, gewerbl. Betriebe,
Institute etc. **380 M.**

Zur gefälligen Beachtung!
Unserer hochgeschätzten Mitgliedschaft zur 48. Monatsversammlung,
die wir unsere Geschäftslokale wieder, wie in den Vorjahren,
während der Sommermonate
vom 15. Juni bis 1. September
abends um 8 Uhr
mit Ausnahme der Sonnabende schließen.
**Der Verein der Blumengeschäftsinhaber
von Dresden und Umgegend.**

Beim Artilleriedeput Dresden gelangen am 28. Juni
1906 alte Metall- und Materialien in öffentlicher Ausschreibung
zum Verkauf. Bedingungen können im Artilleriedeput Dresden
eingesehen oder gegen 30 Pfg. Schreibgebühren bezogen werden.
Artilleriedeput Dresden.

Der am 1. Juli 1906 fällige Zinsschein Nr. 16
unserer Prioritätsanleihe von 1898 wird bereits von heute ab mit

Mk. 10,-

in Meissen an unserer Kasse,
in Dresden bei der Dresdner Bank und
bei dem Dresdner Bankverein
eingelöst.

Meissen, den 15. Juni 1906.
Jacobiwerk, Aktiengesellschaft.

Sommerfrische Dippoldiswalde,
ca. 400 m über N. N.

In nächster Nähe ausgebaute Wohnungen, angebaute Bio-
menbäume, billige Wohnungen. Mehrere Meierei und Bado-
anstalt im Ort. Hochmisch haben Bienenablenkungsfertigkeit.
Auskunft erteilt auf Anfragen

Der Stadtrat.

**Sommerfrische u. Kurort
Niederoybin bei Zittau**
Hotel Wittigschänke,

berth am Walde gelegen, empfiehlt schöne u. billige Sommer-
wohnungen. Auf Wunsch Pension. Gute Verpflegung und
mäßige Preise. Hochachtung Richard Endler.

Geheime Franth., frische u. alte Auskünfte,
Schwäche, Gantauschläge aller
Art, Geschwüre u. behandelt seit
25 Jahr. Böttcher, Schloßstr. 9-4, ob 6-8, Sonntag 9-3 Uhr.

Wanderer

Fahrräder u. Motorzweiräder!
Einzig dastehende Qualitätsmaschinen.
Vertreter:
Paul Schmelzer, Mechaniker.
Ziegelstr. 19. Fernspr. 4640.
Grösste und leistungsfähigste Reparaturwerkstätten.
Konkurrenzlose Bezugsquelle für Fahrradzubehör.
Man verlange neueste Preisliste.

EPASCHKY

Bismarck Str. 14, Tel. 3102	Wettinerstr. 17, Tel. 1688
Hauptstraße 4, . . . 2257	Freiberger Pl. 9, . . . 1738
Streblener Str. 20, . . . 4162	Geschstraße 27, . . . 4596
Jößnerstraße 12, Eingang	Torgauer Str. 10, . . . 1538
Striegener Str. Tel. 2806	Trompeterstraße 7, . . . 2967
Wotenhauerstr. 42, . . . 3870	Reifenstraße 14, . . . 4114
Kesseldorfer Str. 17, . . . 4114	

Kontor u. Lager Wölknerstr. 1, Telephon 1634.
Direkt aus den Dampfeln heute wieder eintreffend:
**Ein Waggon feinsten
Schellfisch, ff. gross,**
ohne Kopf, in Fischen
f. ausw. h. mind. 40 Pfd. à 12 S.
Seelachs, ff. gross,
ohne Kopf, in Fischen
für ausw. bei mind. 40 Pfd. à 12 S., Postkost 175 S.
Schellfisch, Helgol.,
zum Kochen oder backen Pfd. 20 Pf.
Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.

Ia. neue Juni-Matjes
in vollreifen fetten Exemplaren nach Qualität,
St. 10 S., 2 St. 25 S., St. 15 S. u. bis 25 S.,
für ausw. das Hundert zu 8, 14, 15 bis 17 S.,
die Postkosten zu 3, 3 1/4, 4 und 4 1/4 S.

Ia. Kieler Speckkudern 1/2 Pfd. 20 S.
Ia. Kieler Makrelen 1/2 Pfd. 25 S.
II. geräucherter Seelachs 1/2 Pfd. 20 S.
II. Kieler Specksal, starker 1/4 Pfd. 40 S.

Durchfall u. Brechdurchfall beilegt bei
Gebrauch Ap. Tutewohls Kraftmehl. **Ap. Tutewohls Kraftmehl.**

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Freitag, 15. Juni 1906 Nr. 162

und 200 Teilnehmer der Konkurrenz mit je einem...
Die am 1. Juli 1906 fälligen Zinsscheine unserer 4 1/2% mit 103% rückzahlbaren von der durch Fusion auf uns übergingenen Vereinigten Thonwarenwerke Aktiengesellschaft ausgegebenen Teilschuldverschreibungen werden bereits von jetzt ab mit Mark 11,25 bez. Mark 22,50 bei unserer Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden, Waisenhausstrasse 20, Hauptstrasse 88, bezahlt.

Die am 1. Juli 1906 fälligen Zinsscheine unserer 4% mit 105% rückzahlbaren Partial-Obligationen werden bereits von jetzt ab mit Mark 10,— bei unserer Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden oder bei dem Bankhause Arons & Walter in Berlin bezahlt.

Die am 1. Juli 1906 fälligen Zinsscheine unserer 4% mit 105% rückzahlbaren Partial-Obligationen werden bereits von jetzt ab mit Mark 10,— bei unserer Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden oder bei dem Bankhause Arons & Walter in Berlin bezahlt.

Bekanntmachung.
Die Einlösung der am 30. dieses Monats fälligen Zinsscheine der 3 1/2%igen Leipziger Stadtanleihe vom Jahre 1904 erfolgt bereits von heute ab in Dresden bei der Dresdner Bank, der Sachsenbank zu Dresden und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, kostenfrei.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Wir machen hierdurch bekannt, daß der am 1. Juli 1906 fällige Coupon unserer 4%igen Teilschuldverschreibungen von heute ab außer bei unserer Gesellschaftskasse bei der Dresdner Bank in Dresden zur Auszahlung gelangt.

Dresdner Bau-Gesellschaft.
Wir machen hierdurch bekannt, daß die Auszahlung des am 1. Juli 1906 fälligen Coupons Nr. 9 unserer 4 1/2%igen Teilschuldverschreibungen von heute ab an unserer Gesellschaftskasse und bei der Dresdner Bank in Dresden erfolgt.

Chemnitzer Actien-Spinnerei.
Der am 1. Juli 1906 fällige Coupon unserer 4 1/2%igen Teilschuldverschreibungen gelangt von heute ab außer bei unserer Gesellschaftskasse bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin und deren sämtlichen Niederlassungen zur Auszahlung.

Zwickauer Kammgarnspinnerei in Zwickau.
Was ist Kyl-Kol?
Kyl-Kol ruht die Kohlen aus, verbindet Staub, verhindert Sott und Schlacken, hält Kessel und Dofen rein.

Versteigerung von Außenständen.
Sonnabend den 16. Juni mittags 12 Uhr gelangen Versteigerungsfähige Sachen im Besitz des Herrn Richard Albershoff in Firma 'Deutscher Papierfabrik C. Emil Müller', hier, gebührend zur Versteigerung.

Geldschrank.
Wegen Aufhebung des Lagervertrages Geldschranke renommierter Fabrikanten ganz billig zu verkaufen.

Ganz-Telephon-Anlage
mit 5 Tischapparaten wegen Vergrößerung billig zu verkaufen
Marienstr. 38, 1.

Marken-Kratze,
Nobian Georgen-Allee 10.

Pianino,
schlecht, gut im Ton, dauerhaft, unter Garantie gegen Risse für 290 M.

Sief. Seblleiten, Rolläden
nicht an Grossisten oder Engros-Abnehm. billig ab

Unter Lage
am schönsten zu haben, müssen heute und folgende Tage sich verkauft werden:

1 Posten weiße Damast-Tischtücher und Servietten, circa 500 Dbd. Ganz- und Wischtücher,
1 Posten Sofa-Polster, gemustert,
50 Garnituren Taschen-Polster, passend zu Sofa,
1 Posten Prima-Teppiche mit kleinen Webereien, Länge 2-5 Meter, Vorlägen, Bläusen und Tuch-Tischdecken,
80 elegante Tiwanddecken, Bläusen und Tuch-Portieren mit Silber,
1 Lager mit bessere Garten-Beste, passend zu 1-8 Feuert., Stoves, Witzgen, Spachteln, Witzgen - Stoffe, sowie einige Hundert abgesehener Gardinen.

M. Jaffé,
34 Marschallstr. 34.
Telephon 1225.

Fertig ist der Lack
vom
Liedrich's Glöckner

ATENA BUREAU
Seit 1885
Über 400 Patente
u. über 2000 Besondere-Mess- und Waren-Anmeldungen sind
An- u. Verkauf, Vertrieb u. Erländungen. - Dresden-A., Haydnstr. 3. - Fernspr. 1966.
9-12, 2-6.

Geldschrank.
Wegen Aufhebung des Lagervertrages Geldschranke renommierter Fabrikanten ganz billig zu verkaufen.

Josef C. Connor als Radfahrer - Weltmeister Nobi als Josef
Eine sensationelle Mitteilung verbreitet die Berliner 'Sportliche Rundschau'. Nach Ertrag des Deutscher Meetings wird Josef C. Connor ein Rad über 50 Kilometer hinter Nobi mit dem Weltmeister Nobi anfahren. Das Rad, das wahrscheinlich um den hohen Betrag von 2000 Mk gehen wird, dürfte auf einer Berliner Rennbahn zum Ausprobieren gelangen.

Gewinne 1. Klasse 150. R. S. Landeslotterie.
Ziehung am 14. Juni 1906.
(Hauptgewinne siehe Abendblatt.)

Gewinne in 120 Mark.
Nr. 208 475 877 214 137 887 987 488 394 313 1079 424 698 419 847 449 831 202 582 741 3079 80 516 688 990 941 251 310 221 310 732 3000 70 702 943 351 477 325 894 586 849 884 417 139 497 4 05 13 40 285 894 280 781 509 912 404 495 497 794 477 931 201 44 514 117 714 108 130 713 210 295 618 698 945 271 60 30 495 107 696 488 301 118 71 473 350 253 710 948 147 638 7076 66 670 782 698 745 381 389 242 322 122 874 315 845 384 281 253 422 242 645 558 881 830 197 242 89 424 735 717 692 935 692 429 521 196 787 885 313 678 889 289 730

Gewinne in 120 Mark.
Nr. 208 475 877 214 137 887 987 488 394 313 1079 424 698 419 847 449 831 202 582 741 3079 80 516 688 990 941 251 310 221 310 732 3000 70 702 943 351 477 325 894 586 849 884 417 139 497 4 05 13 40 285 894 280 781 509 912 404 495 497 794 477 931 201 44 514 117 714 108 130 713 210 295 618 698 945 271 60 30 495 107 696 488 301 118 71 473 350 253 710 948 147 638 7076 66 670 782 698 745 381 389 242 322 122 874 315 845 384 281 253 422 242 645 558 881 830 197 242 89 424 735 717 692 935 692 429 521 196 787 885 313 678 889 289 730

Gewinne in 120 Mark.
Nr. 208 475 877 214 137 887 987 488 394 313 1079 424 698 419 847 449 831 202 582 741 3079 80 516 688 990 941 251 310 221 310 732 3000 70 702 943 351 477 325 894 586 849 884 417 139 497 4 05 13 40 285 894 280 781 509 912 404 495 497 794 477 931 201 44 514 117 714 108 130 713 210 295 618 698 945 271 60 30 495 107 696 488 301 118 71 473 350 253 710 948 147 638 7076 66 670 782 698 745 381 389 242 322 122 874 315 845 384 281 253 422 242 645 558 881 830 197 242 89 424 735 717 692 935 692 429 521 196 787 885 313 678 889 289 730

Gewinne in 120 Mark.
Nr. 208 475 877 214 137 887 987 488 394 313 1079 424 698 419 847 449 831 202 582 741 3079 80 516 688 990 941 251 310 221 310 732 3000 70 702 943 351 477 325 894 586 849 884 417 139 497 4 05 13 40 285 894 280 781 509 912 404 495 497 794 477 931 201 44 514 117 714 108 130 713 210 295 618 698 945 271 60 30 495 107 696 488 301 118 71 473 350 253 710 948 147 638 7076 66 670 782 698 745 381 389 242 322 122 874 315 845 384 281 253 422 242 645 558 881 830 197 242 89 424 735 717 692 935 692 429 521 196 787 885 313 678 889 289 730

Gewinne in 120 Mark.
Nr. 208 475 877 214 137 887 987 488 394 313 1079 424 698 419 847 449 831 202 582 741 3079 80 516 688 990 941 251 310 221 310 732 3000 70 702 943 351 477 325 894 586 849 884 417 139 497 4 05 13 40 285 894 280 781 509 912 404 495 497 794 477 931 201 44 514 117 714 108 130 713 210 295 618 698 945 271 60 30 495 107 696 488 301 118 71 473 350 253 710 948 147 638 7076 66 670 782 698 745 381 389 242 322 122 874 315 845 384 281 253 422 242 645 558 881 830 197 242 89 424 735 717 692 935 692 429 521 196 787 885 313 678 889 289 730

Wittig, Edelstr. 15, 2. für geheime Krankheiten.

Offene Stellen.

Zuberfässer
junger Mann
mit schöner Handschrift u. guten Umgangsformen wird für Kontor als Ausgeher gesucht
Marienstraße 38, 1.

Einen Laufburschen
(Schüler) sucht zu sofort
L. Piersons Buchhandl.,
Wallenstraße 29.

Tüchtige Schmiede
und **Kesselschmiede**
haben Beschäft. Holtenstraße 103.

Asphalteur,
der auch Klebedächer machen kann, für sofort bei gutem Lohn gesucht.
Franz Homuth,
Flauen 1. Vogl.

Wir suchen einen tüchtigen, zuverlässigen, jüngeren
Malermaler
für eine neu eingerichtete Abtheilung in Veredelung. Beste Empfehlungen unerlässlich. Beding.

Sächs. Holzwarenfabrik
Max Böhme & Co.
Kittnersfeldstraße
Dippoldswalde.

Der kaufmännischen Zeitung ein
Kopist wird per 1. Juli ein
Buchhalter
in angenehme, selbständige Vertrauensstellung (ev. Prokurat) gesucht. Selbiger müsste sich zu einer Gehaltsanfrage von ca. 10-15000 Mark bereit finden können. Off. mit genauen Angaben u. Gehaltsansprüchen u. N. 44. 7 Postamt 19.

100
Maurer
erhalten sofort noch dauernde Beschäftigung bei
Baumeister Müller
Bernsdorf, O.-L.

Fabrik auf dem Lande sucht
zum sofortigen Eintritt einen
verheirateten
Staufmann

für Schreibmaschine (Deol). Derselbe muss guter Stenograph sein und nach Angabe die gesamte Korrespondenz erledigen können. Freie Wohnung, Bezahlung und Licht. Gest. Angebote, möglichst mit Bild, bis zum 19. Juni unter C. 5816 Exped. d. Bl.

Zahnarzt
für bedeutende Praxis zur Leitung gesucht. Off. unter J. T. 99 erbet. in die Exped. d. Bl.

Chauffeur,
gleichzeitig adelter Kutscher, möglichst unverheiratet od. kinderlos, in dauernde Stellung gesucht. Offert. in genauer Angabe bisheriger Tätigkeit u. Zeugnisabschriften unt. E. 792 an die Annon.-Exped. Luthervogel 1.

Zum baldigen Eintritt wird in die Redaktion einer groß. Tageszeitung Sachsen eine
jüngere Kraft

zur Unterstützung des politischen Redaktors, für lokale Berichterstattung, kleine Wanderreisen, Aufnahme der Telefon-Notizen etc. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschrift, Stillschreiben, Photographie, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter L. N. 4022 an Rudolf Bloße, Leipzig.

Bei dem **Königlichen Realgymnasium mit Realschule** an **Stadion 1. S.** soll vom 1. Oktober 1906 ab die
ständige Lehrerstelle VIII
besetzt werden. Die Bewerber müssen die Lehrberechtigung in Mathematik und Physik für alle Klassen besitzen und bereits längere Zeit an einer höheren Lehranstalt tätig gewesen sein.
Mit der Stelle VIII ist ein jährlicher Grundgehalt von 3000 M. verbunden. Außerdem erhält ein verheirateter Lehrer 150 M., ein unverheirateter Lehrer 75 M. jährlichen Wohnungsgeldzuschuss. Der Stelleninhaber kann durch Aufstufen in den Stellen VIII und durch Alterszulagen außer dem Wohnungsgeldzuschuss bis zum jährlichen Gehalte von 6000 M. aufsteigen. Neben dem Stufengehalte können einem Lehrer mit entsprechendem Dienstalter logische Alterszulagen bis zum Höchstbetrage von 2100 M. gewährt werden. Mit ein Bewerber erst verhältnismäßig spätständig geworden, so ist die Anrechnung nichtständiger Dienstjahre nicht ausgeschlossen. Bewerbungen um diese Stelle bitten wir bis **spätestens zum 25. Juni 1906** unter Beifügung eines Lebenslaufes und der erforderlichen Zeugnisse und zumalenen.
Zwickau, am 2. Juni 1906.

Der Rat der Stadt Zwickau,
Kell. Oberbürgermeister.

Jüngerer Lehrer
oder **Schulamtskandidat**
mit pädagogischer Erfahrung sofort für Besetzung eines 10jährigen Knaben in den Nachmittagstunden von 2 bis 7 in herrschaftlichem Hause (Vorort Dresden) gesucht gegen hohes Honorar. Referenzen u. Photographie einzul. unt. **M. N. 080** an „Zentralblatt“ Dresden.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Gegründet 1856.
Wir suchen für einige Bezirke des Königr. Sachsen für unsere Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Abteilung gut empfohlene
tüchtige Reisebeamte
gegen Gehalt, Reisekosten und Provisionen und bitten um Einreichungen von Bewerbungen an unsere Generalagentur in Leipzig, Weststr. 53, II.

Reise und Organisation.
Per 1. Juli ex. oder sofort suche ich für **Königreich Sachsen** einen gewissen Jungen
Reisenden
aus der Lebensmittelbranche. Für tücht. Verkäufer bietet sich gut dotierte Lebensstellung.
Carl Kühne, Rgl. Postleutnant, Berlin N. 31,
Beinestraße, Westlich- u. Konterdenfabrik.
Offerten sind bis Sonnabend schriftlich zu richten an **Kühne, Hotel „Deutsches Haus“, Dresden.**

Für ein im besten Gange befindliches Fabrikationsgeschäft wird wegen Räumlichkeit des Inhabers ein kaufmännisch gebildeter, energischer, funktionfähiger
Geschäftsführer oder Teilhaber
per 1. Juli ex. gesucht. Güteempfohlene Damen wollen ihre Offerte mit Angabe ihrer eventuellen Gehaltsansprüche einleiden unter **P. 705** Sachsen-Allee 10.

Schweizer-Ehepaar
zur Wartung meines ca. 45 St. gr. Viehstandes, einschl. Jungvieh, baldigst gesucht. Lohn wird weibl. Ausbilde gestellt. Zeugnisabschriften mit näheren Familienangaben erbeten.
Gutsbesitzer Voigtmann,
Dehntz b. Wurzen.

Maschinist,
mit Maschinen (Schweißläuterei) vertraut, von einer Manufaktur in Zwickau gesucht, mögl. unverheirat. Gehalt außer freier Wohnung u. Kost 300 bis 350 v. Monat. Freie Lebenszeit ab Maitz. Offert. unter **A. D. 105** erbet. in die Fil.-Exp. d. Bl. Nr. Meißnerstraße 5.

Für Schlesien.
Dem. Dr. Jänowitz, B. Rehof, Rt. Pommern, l. 1. Juli un-
verh., älteren, soliden
Wirtsch.-Beamten
mit guten langj. Zeugn. und angeborenen Interesse am Fach. Tätigsten unter Einbindung von Absicht. Zeugn. und Gehaltsanpr., ev. Phot. mit Freimarke an Rittergutsbesitzer Günther.

Wir suchen für den Klavierbetrieb unserer erstklassigen, vielfach prämierten **Ausmittelschneidemaschine „Blitz“** geeignete rührige
Vertreter.
Der Verkauf dieser bekannten guten Maschine ist ein leichter und sehr lohnender. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die in der Region, Delitzsch, Hotel, Restaurant oder Warenhaus handlung etc. gut eingeführt sind und über prima-Referenzen verfügen. Absichten nebst näh. Ang. schnellstens erbeten an „Eos“ Maschinenabteilung **Dormund.**

Agent für eine Lackfabrik
gesucht. Off. u. H. F. 481
Hansenstein & Vogler, Osnabrück.

Die
Generalagentur
erster Lebensversicherungs-Gesellschaft (mit Unfall und Haftpflicht)
für einen großen Teil
des Königr. Sachsen
ist an einen tüchtigen Fachmann der besten Kreise
zu vergeben.
Diskretion wird zugesichert und nähere Auskunft gern erteilt. Gest. Off. erbet. unt. **H. E. 5492** an Rudolf Bloße, Berlin SW.

Die Versicherungs-Gesellschaft
„Thuringia“ hat eine
Haupt-Agentur
in Dresden für die Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung mit vorhandenem großem Anfall sofort zu vergeben. Geeignete Bewerber, die in besseren, besonders aber jüngeren Kreisen verkehren und über die nötige Zeit verfügen, wollen gefl. Off. einleiden an die **General-agentur der „Thuringia“,** Leipzig, Querstraße 8.

Sektfirma,
renommiert. Hans d. Mühs, sucht f. Bez. Dresden einen bei Engros- und Einzelhandelskauf gut eingeführten jüngeren Herrn. Hohe Provision, bei guten Leistungen event. Prom. Nur La Kräfte wollen sich melden unter Ang. d. Ref. u. Off. unt. **N. D. 091** „Zentralblatt“ Dresden einreichen.

Verwalter-Gesuch.
Für die Sommermonate kann ein **älterer Beamter** Verwalter für ein Anwesen in Sachsen.
Rittg. Gröditz, Amtsh. Gröditz, Bautzen, sucht zum 1. Juli 1906 einen an Tätigkeit gewöhnten, gut empfobl.

Verwalter.
Zum 1. Juli wird ein tüchtiger, **Stenobler, militärreifer, nicht** unter 20 Jahren alter
Verwalter
unter meiner Leitung als allein. Beamter gesucht. Gute Zeugnisse beding. Borstell. erwünscht.
Rittg. Linda, Post Brand b. Freiberg i. Sa
Suche zum 1. Juli einen Reis. im selben tätigen

Verwalter
Günther,
Rittg. Gerdorf, O.-L.
Ein lediger

Oberschweizer
ferner wird per 1. Juli gesucht begl. ein verheirateter mit Frau und 3 Kindern. Eine Anzahl **Freischweizer, Unterf. Schweizer** und **Lehrer** suchen per sofort
Fritz Bentler,
Schweizervermittlung,
Grossbauchitz
bei Döbeln 1b,
Telephon 269.

Oberschweizer
sucht f. 1. Okt. 1. 100 St b. Elbitz, f. 1. Juli od. früh. 1. 50 St. b. Stolzenfelde, für 1. Juli u. 22 Röhren, 20 Bullen b. Sprottau, verheir. od. ledig, sof. nach Wehrla u. 50 Röhren, 40 Jungvieh. Oberf. **Beer, Stellenvermittlung, Gerdorf b. Hofmeis, Telephon 26.** Begl. sucht **Freischweizer** nach Preußen u. Sachsen, sowie viele **Unterf. Schweizer** b. hoh. Lohn b. Obige. Zeugnisabschr. sofort einleiden.

Schweizer-Gesuch.
Suche per 1. Juli einen in seinem Fache tüchtigen soliden **Oberschweizer** mit 1 Gehilfen zur Belagerung von ca. 50 Stück Vieh. Offerten mit Einbindung der Zeugnisse erbetet das
Gröberich Wemendorf,
Post Frankenstein i. Sa.

Oberschweizer, Frei- u. Unterschweizer
erhalten Stellung zum 15. Juni u. 1. Juli. **Milchkurantist Meißner, Leipziger Straße 21.**

Viele Frei- u. Unterschweizer
sollt gesucht. **A. Kästner, Vermittler, Dresden, Biederstr. 7.** Tel. 7429.

Oberschweizer,
verb. gutempfobl., mögl. jüngerer Mann, sofort auf gute Stelle mit Frau gef. **10 Schweizer** auf Meißner, Lohn 40-60, sof. bei Meißner, Lommatzsch, Meißner gef. **R. Fiedler, Schweizer-Vermittler, Meißner, Leipziger Str. 23.**

Unterschweizer,
sowie viele **Freischweizer** nach Sittauer Gebirge bei hohem Lohn sofort u. 1. Juli gesucht.
W. Wattenbach, Stellenvermittler, Sittau i. E., Meißnerstr. 6.

Oberschweizer,
verb. kinderlos, m. nur Frau, bei Zbarand 1. Juli gesucht. **Stellenvermittler Weiskopf, Dresden, Gr. Blauerstraße 35.** Suche für 1. Juli tücht. unverh. **Oberschweizer** zu 65 Stück Großvieh. Solche mit guten Zeugn. woll. sich meld. **Rittg. Hohenlauff** bei Rogwitz.

Otto Luther,
Stellenvermittler,
Dresden, Böttcherstraße 24, 1.,
Telephon 2349.
Sucht
2 Kutscher, ledig, herrschaftlich, **2 Kutscher** zu schwer u. leicht, **1 Kutscher,** verb., f. Rittg. **1 Wirtsh.,** 18-20 J., best. empf. **1 Hausburschen,** 16-18 J., **1 Schürmfr.,** verb., f. Rittg., **2 Wirtsch.-Befehlsführer** Landg. **Größ. u. Vierbeinerte, Landarbeiter** und **Mädg.** **Söchin für Gasthof,** **Mamsell für Stebbierhalle,** **Stübe für Landgut,** **Stuben- und Hausmädchen.**

Oberschweizer
1. Juli zu ca. 70 Großvieh, pro Kopf 38 M., gesucht. **1 led. Oberf. 10 Freischweizer,** 40-45 M., **Unterschweizer,** Lehrbucher, sof. b. hoh. Lohn gef. **Filve, Vermittler, Rumpelstraße Nr. 10.**

Junge Köche, Hotel u. Rest., Oberkellner für Prob.-Hotel. **Kellner-Kellner, Prob.-Hot., engl. und franz. Sprache,** **junge Kellner, Hotel u. Rest., Hausdiener, Prob.-Hotel, Hausburschen, Kellner, Köchinnen, Kalkmami, Zimmermädchen, Café,** sucht **Carl Wielsch, Stellenverm., Zentralbureau für Gastwirtsch., Breitestraße 16.**

Dienstmangel.
Ein kleiner, möglichst nicht-anonymes Inserat in der in ganz Bayern verbreiteten
„Bayerischen Zeitung“
München
wird über 100 000 Auflagen, bringt Ihnen zuverlässig zahlreiche Angebote aus den besten Orten Bayerns b. beschriebenen, tücht. u. fleißig. Dienstm. 30-50 Bewerbungen nicht Seltenes! Inseratentnahme durch alle Annoncen-Expeditoren. Schreiben Sie diese Annonce für etwaigen künftigen Bedarf aus.

Hausmädchen zu ein. Herrsch. in A. S. sucht sofort **Stellenvermittlerin Schramm, Marienstr. 15, 2**
Suche für 1. oder 15. Juli ein anständiges, nicht mehr ganz unerfahrenes Mädchen als
Wirtschafterin
unter Leitung der Hausfrau. Off. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten an
Otto Krause, Rittg. Witlig b. Weissen, Post- u. Bahnstation Ritzsch-Köpschen.

Verkaufserin
für **Reich- und Aufschnitt-Geschäft** gesucht. Off. unter **H. G. 500** an **Oaatenstein & Vogler, Bautzen,** erbeten.

Zur Pflege
ein. j. Bt. Frau u. zur Hüth. d. ff. Haushaltes wird eine tüchtige alt. alleinsteh. Frau ges. Näh. durch Depotbesuch **Leo, Zeit. Konigstein** oder bei **Donner, Dresden, Kollnerstr. 8, 1.**

Tücht. Reisedame,
unabhängig, mit gut. Umgangsformen, bei hoh. Verdienst sofort gesucht. **Verst. Verh. 26, v. Wittwe ohne Anhang od. Ält. Mädchen zur**
Führung eines einfachen Haushalts gesucht. **Deutschböhmin** bevorzugt. Off. u. **J. U. 100** Exped. d. Bl.

Tücht. Verkäuferin,
sicher im Rechnen und gewandt im Verkauf, suche v. 1. Juli für mein Kolonial- und Eisenwarengeschäft.
Albert Knüpfel, Schandau.

Taschenfabrik
sucht tüchtige
Arbeiterinnen
in dauernde Beschäftigung. Näh. **Blauenstraße 21.**

Künftige laubere Frau für 2 **Wohnsituationen** zur **Aufwartung** gesucht **Glacisstraße 14, 2.**

Sich suche zum baldigst baldig
Antritt ein **besseres**
Stubenmädchen.
Frau Oberförster **Timmann,**
Waldgut bei Golditz.

Perfekte
Weissnäherin
nur im Hause per sofort gesucht
Berliner Str. 26, 1.
Hausmädchen: eine Herrschaft
in sehr gute Stell. nicht Weibl.,
Insof. 8. Stellenvermittlerin.
Junges bedieutes

Mädchen
das sich als **Stütze** ausbilden will, findet in ff. Hotel gute Stellung bei **Familienmädchen** und **kleinem Landgut.** Off. erbeten unter **A. 091** an **Oaatenstein & Vogler** 5 Weibl.

Angebot für Damen.
Ein geschäftsfreudiges bedieutes **Mädchen**, auch **Mädchen**, mit etwas baren Mitteln, findet in meinem gutgehenden **Wohnungs- u. Mobiliengeschäft** eine angenehme, vorzügliche **Vertrauensstellung.** Bei gegenseitiger **Zufriedenheit** sehr gute **Verhältnisse** geboten. Ich bitte, **anständig**, **mit Familien- und Zeugnissen** angeben bis zum 20. d. M. zu senden unter **J. N. 03** an die **Exped. d. Bl.**

Suche sofort:
Junge Kette
Kellnerinnen i. j. Stell. verh., Stüben u. Hausmädchen zum **Wirtsch. u. als Haushälterin.** **verh., f. Bautzen, Dresden, als Haushälterin.**
Köchin, 60 b. 80 M., **Sabreit** **Gerdmädchen, 25-30 M.,** **Haus-, Küchen- u. Aufwartungsd. i. Silberp. u. Saison.** **Alexander, etw. Hausb., Kutscher, led., schw. Führ.**
E. Pante, Stellenvermittlerin, An der Kreuzstraße 1, 2.

Stellen-Gesuche.
Manufakturist,
30 J. alt, tücht. Verkäufer und Dekorateur, erf. Disz., **Bo. Ref. u. Zeugn.** sucht per bald **Vertrauensstellung.** Off. u. **Z. 5808** Exp. d. Bl.

Volontär-Stellen-Gesuch
f. 18 J. Mann m. **Einj.-Fro- u. Zeugn.** f. **Kont., gleich. v. Br. u. u. u. ev. auch ledig. Gest. Off. erbet. an **V. Fischer, Markt 12, Alsenburg i. S.-V.****

Junger gebl. Mann, 19 J. alt, mit schöner Handschrift und **böherer Schulbildung** sucht per 1. Juli Stellung als
Kommis
Gest. Off. erbet. u. **J. 1544** an **Oaatenstein & Vogler, Chemn.**

Militärreifer
Bäcker
23 J., welcher auch in **Konfiteur** bew. ist, sucht per 1. Juli od. Ende Juni angenehme Stellung. Off. erbet. **K. R. 239** postlagernd **Glauchau i. Sa.**

Erfahrener, zuverlässiger
Mann,
m. gut. langjähr. Zeugn., welcher viele Jahre als **Heizer u. Wächter** tätig war, sucht irgend andere **lohn. Beschäftigung.** Off. unt. **A. H. 100** Postamt Leuben erbet.

Landwirtssohn,
verb. sucht v. sofort od. 1. Juli Stellung als **Bogt** oder **Kutcher.** Frau kann in d. **Wirtsch.** mit sein. selbige würde auch die **Verwirtsch.** ein. ff. **Gutes** übernehmen. Off. u. **K. L. 113** Exp. d. Bl.

Geschäftsführer für Automaten-Restaurant,
seit längerer Zeit in leitender Stellung, aut. eingearbeitet **Wat. (Sachl.)** sucht sich zu verewandern. **Off. u. V. 5805** Exp. d. Bl.

Suche f. m. Sohn, der im **Bezirke** d. **Einj.-Fro.** Zeugn. ist u. **bereits 1 J.** **wafl.** gelernt hat, zu **weiteren Ausbildung** in d. **Landwirtsch.** per 1. Juli **Stell.** als
Dekonomie-
Scholar
auf e. **Rittergute** mit **Preuzerel** im **Königr. Sachsen.** **Off. u. A. G. 300** postl. **Röschendroba.**

Gut empf. Herrsch. u. bedieutes
verb. u. led., **such. Stell. b. Kellner, Vermittler, Stepanien-** **straße 8, Osnabrück.**

Montag, den 11. Juni, bis Sonnabend, den 16. Juni
Infolge vorgeschrittener Saison

Räumungs-Verkauf

Derselbe umfasst:

Woll-Mousselines. Halbfertige **Roben** und **Blusen**.
Eoliennes, Voiles, Organdys, Leinen, Zephyrs.
Unterröcke, Kostüme, Kostümröcke.

Ein grosser Posten **Kleider-Leinen**
Serie I: früher Meter bis 3 M., jetzt Meter M. **1,25**.
Serie II: früher Meter bis 2,20 M., jetzt Meter **75 Pf.**

Woll-Mousselines Coupons unter 9 Meter.
Serie I: früher Meter bis 1,80 M., jetzt Meter M. **1,00**.
Serie II: früher Meter bis 1,20 M., jetzt Meter **75 Pf.**

Ein Posten **reinseidener Taffete** für Kleider, Blusen etc.
in allen modernen Farben.
Serie I: früher Meter 2,20 M., jetzt Meter M. **1,70**.
Serie II: früher Meter 3,40 M., jetzt Meter M. **2,60**.

Die durch die Dekoration ein wenig gelittenen Waren ausserordentlich preiswert.
Ein Teil obiger Artikel ist in meinen 10 Schaufenstern ausgestellt.
Von den Ausverkaufsartikeln können Muster nicht gegeben u. Auswahlendungen nicht gemacht werden. — Umtausch nicht gestattet.

Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4 — Grosse Kirchgasse 1.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Freitag, 15. Juni 1906 — Nr. 162



Ein jeder kauft **Leonhardt** unerreicht preisf., gefest. geübte **Formmatratze „Mein Ideal“** mit abnehmbarer Polsterung. Sie ist die beste und billigste Matratze von allen bisher dagewesenen Systemen, weicht wie Hochhaar, Weiss komul. Matr. 32 Matr. Mein reichhaltiges großes Lager solider **Tischler- u. Polster-Möbel**, kompl. Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage empf. **C. Leonhardt**, Spezialgeschäft für Braut-Ausstattungen. **Am See 31.**

Brantleute!
Neu eröffnet
Gautsstraße 8 u. 10, 1. Et.

Möbel, komplette Wohnungs-Einrichtungen. Wegen Einwärts der neuen Ladenräume und infolge bedeut. Wareneinfuhr **staunend billige Preise:**
Sophaelegante Salons v. 240 Mk. an.
eleg. Wohnzimmern 85 „
Sesseln, Schreibtische 45 „
Bücherregale 45 „
Büchertische 45 „
prachtvolle Betten 120 „
kompl. Schlafzimmer 130 „
Vertikos, Schränke, Tische, Betten
Stühle, Spiegel billigst.
Geöffnet von 8-1 und 3-8 Uhr.
Zu verkaufen ein pracht. mit stannem Jung sehr billig
Pianino
Ein gut erhaltener

Leichenwagen nebst Zubehör ist zu verkaufen. Offerten u. L. W. an **Hannstein & Vogler, Rabenau.**

Kinder-Strohüte die Hälfte.



Herrenstrohüte billiger.

Genf.	Alessandria.	Kairo.
Gelocht „ 1.-, 2.-, 2,50.	Binien „ 1.-, 1,50, 1,75.	Echt Panama „ 10.-, 15.-.
Palmblatt „ 2.-, 3.-, 4.-.	Gelocht „ 1.-, 1,25.	Feine Qualität „ 20.-, 25.-.
Florentiner „ 2,50, 4.-, 6.-.	Phantasie „ 2.-, 3.-.	Extra- „ 35.-, 50.-.

„Zum Pfau“, Prager Strasse 46, Frauenstrasse 2.

Aufrichtig!
Ein Witwer, 57 J. alt, Bäder und Hausbesitzer, wünscht sich wieder zu **verheiraten.**
Mädchen od. Witwen nicht unter 40 J., in allen häusl. Arbeiten tüchtig u. mit einigem Vermögen, wollen Off. bis 20. d. Mts. vertrauensvoll u. S. 5801 in die Exp. d. Bl. einreichen.

Heirat.
Für höh. Off. u. hoh. Vermögen, glänz. Karriere, wird arena Verbindung zwecks Heirat gesucht. Off. Off. u. L. W. 38 an Reunion internationale Ernst Gärtner, Dresden, Schlegel-Platz 3, erbeten.

verheiraten.
Gutsbesitzer, 26 J. alt, schlank, fröhlich, sucht sich baldigt zu **verheiraten.**
20000 Mk. Vermögen einschließlich Off. u. F. K. 105 postlagernd Döbeln bis 23. d. M. erbeten.

Eisenmoorbad Liebenwerda
Eisenbahnlinie Koblitz-Falkenberg. — Das ganze Jahr geöffnet. Zeitgemäß eingerichtet. Vorzüglichste Erholung bei Gicht, Rheumatisma u. Leiden, Nerven- u. Frauenkrankheiten. — Unerschöpfliche Moorsüden nahe der Stadt. — Wannebäder. — Prospekt d. d. Bade-direktion u. das Bürgermeisteramt.

Candelaber für Gas, Petroleum & elect. Licht
Kelle & Hildebrandt
Eisengiesserei
DRESDEN
Reiche Modellauswahl. Lieferung billigst franco Gebrauchstation.

Tafelwagen, zweifelhäufig, billig zu verkaufen, Dresdenberg 5, b. d. Carolabrücke.
Zu verkaufen leichter einspannig **Ambulanz-Wagen.** Schmiedemeister **Kneisel**, Deulitzstraße 12.

Tafelwagen, gut erhalten, 40 St. Trogkrost, auf Wunsch mit Pferd u. Geschirr zu verkaufen **Dresden-Neust.**, Löhrstraße 8.

Dogcart, sehr gut erhalten, b. Neuseit entsprechend mit Gummi u. Gien-rädern, steht aus Privatband zum Verkauf u. d. Bürgerwiese 20, Hrb.

Wagen, leichter Selbstfahrender, a. erb. 2. od. 3. Hsp. f. kleines Pferd, aus Kasse gerüst. Off. mit genauer Beschreibung u. Preis unt. U. 710 Sachsen-Allee 10.

Guterhaltener, wetterfester Pferdekopf zu kaufen gesucht. Off. unter **K. C. 106** Exp. d. Bl. erbeten.

Herrenzimmer, echt Nussbaum und Eiche. Mahagonimöbel!
Salonchemise, Bettis, Truemeau, Giraerensbüf, Glasetau, Stühle, H. Bucherich Sofa, Nüchlich Stellschwig, Zwick, u. Schwantch Kleid.- u. Wäsche, Toilettenkommode, Nachttisch, Bettis, Feder- u. Hochhaarmatte, Nüchmalch, vich Teuv, **große Garderobeischränke**, Vornal-Gard., echt Nuss, Wacht, m. Wasserabf. u. W., pass. f. Herre, **Schlafzimmer, echt Nussb.**, u. weich, a. f. g. erb., bill. just Joh. Georg-Allee 11, Ecke Johannesst.

Weiße Blusen Battat Leinen
Moritz Hartung, Waisenhausstr. 19.

Mitteljähriger kräftiger **Fuchs-Wallach**, gutes Arbeitspferd, ist bill. unter Garantie zu verkaufen **Sachsen-Allee 19**, im Rautagegeschäft.

Rassepferd, Fuchswallach, gut geritten, kräft. gebaut, 165 hoch, 11 Hsp., fromm u. sicher, pass. f. Gutsbesitzer od. Inspektor, steht zum Verkauf **Bürgerwiese 21, Hrb.**

Ein 4-jähriges **Arbeitspferd** ist zu verkaufen. **Porsdorf**, Imp. **Nitterant Suraf.**

Für Landwirte. Eine engl. 8 Jahre alte, 170 große **Fuchshüte**, welche sich auch zur Jagd eignet, wird nur in gute Hände aus Land verkauft **Hofstrasse 2**, beim Wettiner Bahnhof.

Pferde. 2 mittelstarke bill. Arbeitspferde zu verkaufen für 180 Mk. **Freiburger Strasse 55, H. Horn.**

Pferd, Fuchs-Wallach, überzählig zu verkaufen für 180 Mk. **Freiburger Strasse 55, H. Horn.**

Zwei ältere, jugendliche, mittelstarke **Arbeitspferde** werden abgegeb. Off. Anfragspostlag. **Cosiebaude.**

Eine 172 gr., 83. alte, langschweif. **Rappstute** für schweres Fuhrwerk ist zu verkaufen **Hofstrasse 2**, beim Rohlensbahnhof.

Kraft. Esel, 1,20 h., mit od. ohne Aufschwagen und Geschirr, auch mehrere kleine Esel preisw. zu verkaufen **Sellerhof**, Dresden - N., Radeburger Strasse 17, Reinbrecher 5546.

40 Stück Jahr. Esel, gut ausgestattet, stehen zum sofortigen Verkauf bei **Carl Lorenz, Rückenberg**, Preis **Liebenwerda.**

Junge Bernhardinerhunde b. j. vert. **Dresden-U.**, **Dolensberg 5, a. Carolabrücke.**

Gute Jagd- u. Dreifur wird ausgeführt **Hefereuzen 3, D.** Off. erb. u. **W. 5807** in die Exp. d. Bl.

Pferdedünger von 20 Pferden wird auf Wunsch geliefert. **Otto Korf, Dobritz.**

Cacao.

Alle zu hoch ausgepreister resp. zu stark entöltet Cacao ist gegen normale Fabrikate im Gebrauch minderwertig. Normalfettgehalt wird mit circa 25 Prozent angenommen. Lassenprobe ohne Zucker und ohne Milch liefert Beweis. — Man kaufe Cacao „Kynast“, welcher den höchsten Anforderungen entspricht.

Hochinteressant!
Spezial-Ausstellung
circa 20000 Stück

Schwämme

absolut billigste Preise.
Gossee & Bochynek
Dresden, Waisenhausstraße 23
(gegenüber dem Victoria-Salon).

Friedrichroda in Thüringen:
Grand Hotel Herzog Ernst
Roberner Komfort, Dampfbad, elektr. Licht, Wasserleitung.
Tel.-Nr.: Grandhotel. Besitzer: F. H. Zorn.

Schrammsteinbaude
Sächs. Schweiz.
Bestmöglicher Lebensgrund-
mittelbau am Fusse der Schramm-
steingebirge, gelegen in der
von (Sonntags) Schramm- und
Schrammsteinbaude, ruhigen.
Grosses Restaurant
und Sommerfrische.
Freundliche Fremdenzimmer
Kühleren und angenehmen
halligen Verpflegung. Zentrale
frische Luft, gute Bedienung,
Badinhaus, Kassa, Saubere.



Mittl. Waide, auch p. Wag. z. erreich. Uebnacht. f. 10 Pers.

Sanatorium Schreiberhan
Hiesengebirge.
Genl. Lage, 710m Seeh. Badeschnee.
Wid. Einrichtungen. Bahnst. Ob.-Schreiberhan
Bette-Verhältnisse b. Verw. u. Verordnungs- u. Stoffwechselstör.
Sommer u. Winter geöffnet.
Dir. Arzt Dr. med. Wilhelm, jr. Assist. v. Dr. Lehmann.

Hotel u. Restaurant Waltersdorfer Mühle,
Bahn- und Dampfschiffstation Rathen.
Idyllisch im Bollenal (Sächs. Schweiz) gelegen, empfängt sich den
geehrten Besuchern der Sächsischen Schweiz aufs beste. Unter-
kunft für 50 Personen. Gute Betten. Zivile Preise. Fernsprecher
Amt Schandau 32. Gernbelegter Ort von Vereinen und Gesell-
schaften.
B. Tamme.

Cacao „Kynast“

In Originalpackung, Gewicht 1/2 oder 1/4 Pf. Schacht.
à 1/2 Pfund 2,60, 1/4 2,10, 1/8 1,60, 1/16 1,10, 1/32 0,60
halten auf Lager:

Bauer & Schramm, Gottfried Keller-Strasse 88.
Albin Ehardt, Marienhoffstrasse 81.
Wilhelm Eichler, Treibener, Ede Hülnerstrasse.
Heinrich Fleischer, Annen-, Ede Hülnerstrasse.
Albin Friedemann, Weissenstrasse 40.
Hugo Fritzsche, Bachstrasse 3.
Erwin Grützner, Annen-, Ede Hülnerstrasse.
Richard Günther, Wintergarten-, Ede Hülnerstrasse.
Hermann F. A. Haug, Gump-, Ede Hülnerstrasse.
Bruno Kunze, Wintergarten-Strasse 20.
Albert Müller, Hamburger-Strasse 57.
Ferdinand Neumer, Wintergarten-Strasse 29.
Paul Roeder Nachf., Wintergarten-Strasse 6.
Emil Sauer, Gump-, Ede Hülnerstrasse 1.
Bernhard Schneider, Gottfried Keller-Strasse 7.
Emil Schneider Nachf., Große Weigener-Strasse 12.
Schramm & Echtermeyer, Landhausstrasse 27.
(Kontieren-Abteilung.)
Gustav Seyler Nachf., Schäferstrasse 69.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Freitag, 15. Juni 1906 Nr. 102

Verlosungsliste der Dresdner Nachrichten.

Nr. 12.

1906.

Zum bequemeren Sammeln der Verlosungslisten hier auszuschneiden!

Inhalt.	
1) Aktien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rätze), Teilschuldverschreibungen.	Verlosung am 3. Mai 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.
2) Auesche 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1887.	Verlosung am 17. Mai 1906. Zahlbar am 1. Oktober 1906.
3) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anl. (100 Taler-L.) von 1867.	Prämienziehung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
4) Bautzener 3 1/2% früher 4% Stadt-Anleihe von 1877.	Verlosung am 21. Mai 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
5) Berliner Stadt-Anleihen von 1898 und 1904.	Verlosung am 30. Mai 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
6) Bornaer Stadt-Schuldsch.	Verlosung am 30. Mai 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
7) Bukarester 4 1/2% 1898er Kommunal-Anleihe (früher 5% Anleihe von 1888).	Verlosung am 31. März/13. April 1906. Zahlbar am 1/14. Juni 1906.
8) Bulg. 6% Staats-Hypothek-Anleihe (100 Taler-L.) von 1892.	Verlosung am 1/14. Mai 1906. Zahlbar am 14. Juli 1906.
9) Chemnitz Stadt-Schuldsch.	Verlosung am 11. Mai 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
10) Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik Sondersmann & Stier in Chemnitz.	Verlosung am 1. Juli 1906. Zahlbar am 30. Juni 1906.
11) Franzensbader 5% Stadt-Oblig. von 1879.	Verlosung am 20. April 1906. Zahlbar am 30. Juni 1906.
12) Hamburg - Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Gesellschaft, II. 4 1/2% Prioritäts-Anleihe.	Verlosung am 1. Mai 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
13) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2% Prämien-Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870.	Prämienziehung am 1. Juni 1906. Prämienziehung am 1. August 1906. Serie 1694 2014 3111 3537.
14) Leipziger Baumwollspinnerei.	Kündigung vom Mai 1906. Sämtliche noch nicht ausgelosten 4 1/2% Schuldverschreibungen v. 1889 zur Rückzahlung am 30. Septbr. 1906.
15) Lössen L. S. Stadt-Schuldscheine von 1897.	Verlosung am 9. Mai 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
16) Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Eisleben, Schuldscheine.	Verlosung am 3. Mai 1906. L. Anleihe von 1907. (57. Verlosung.) Zahlbar am 2. Januar 1907.
17) Meißner Stadt-Schuldscheine.	Verlosung am 21. Mai 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906.
18) Meißner 4% Staats-Hypothek-Anleihe (100 Taler-L.) von 1892.	Verlosung am 17. Mai 1906. Zahlbar am 1. Oktober 1906.
19) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
20) Portugiesische unifizirte Silber Staatsanleihe v. 1902 Serie I u. II.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
21) Pulsnitzer 3 1/2% Stadt-Schuldsch. von 1882 und 1891.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
22) Russische 4% konsol. Eisenbahn-Obligationen VI. Emis. v. 1893.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
23) Sächsische landwirtsch. Pfandbr.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
24) Sächsische Nähmaschinenfabrik vrm R. Heydenreich in Witzschdorf, 4 1/2% Teilschuldverschreibungen.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
25) Steinkohlenwerk Vereinigung in Oelsnitz, Prior.-Anl. v. 1898.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
26) Türkische 5 1/2% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
27) Ungarische Hypothekbank, 4 1/2% Prämien-Oblig. von 1884.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
28) Union, Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie in Dortmund, 5 1/2% Teilschuldverschreibungen v. 1900.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
29) Weiskau-Weißbaker Landwirtsch. Maschinenfabrik und Eisengießerei A. Lehntz A.-G., 4 1/2% Teilschuldverschreibungen.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
30) Zittauer 4 1/2% Stadt-Schuldverschreibungen.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
31) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein, Schuldsch.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.
32) Zwickauer Stadt-Schuldscheine.	Verlosung am 1. Juni 1906. Zahlbar am 1. August 1906.

Handschuh

Wahrscheinlich vortheilhafteste Angebote

Damen-H. Sommer-H. 35, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Herrn-H. Sommer-H. 1, 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00

Vorragt. und billige Handschuhwäsche, Hosentr., Cravatten 1.00, Größte Auswahl! Beliebteste Geschenke! Versand nach auswärts. 3.00 jetzt 1.50. Spez. schwarze Ziegenleder-H., Kinderh., Glace- u. Stoff Knöpfe, Fior.

Elisabeth Wesseler 8 Schlossstr. Schlossstr. Hall-W., 12 ft. 2.50, 16 ft. 3.50, Spez. Hosenträger 75, 1. 1.50, Kinderh., Glace- u. Stoff Knöpfe, Fior.

Kameelhaar- und Steppdecken

hervorragend gute und vielfach prämierte Fabrikate. Bei Entnahme von 4 Stück einer Gattung 5% Kassa-Skonto. Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Rabenauer Mühle (Bahnhof) Hotel, Restaurant u. Pension (Geschäftssaal) Herrliche Fusspartie durch den wildromantischen Grund!

Hohenschwangau Hotel und Pension Schwannsee. Luftkurort I. Ranges. 834 m ü. Meer.



Edles, größtes u. komfortabelstes Hotel am Wapke, herrliche Lage mit prächtiger Aussicht nach allen Seiten, besonders auf die Königsalpen und die Gebirgskette. Als erstklassiges Hotel nach Schweizer Art geführt, alles elektrisch beleuchtet. Wohlige Zimmer und Salons, große, elegante Gesellschaftsräume u. trauter Separatlokal; für längeren Aufenthalt vorzüglich geeignet. - Lawn-Tennis-Platz. - Fahrgelände vom und zum Bahnhofs führen und nach allen Seiten hin bedeutende Preisermäßigungen. Illustrierte Prospekte in allen Sprachen. F. X. Engl, Besitzer.

Gebr. Zander, Wagenfabrik. Erstklassige Fabrikate.



Fernspr. 556. Meissen.

Fernspr. 556. Meissen.

Größte Auswahl in allen Sorten moderner Wagen. Reparieren und Modernisieren gebr. Wagen bestens, schnellstens, billigst.

Bad Aibling - Moorbad Bayer. Alpen. Erholungshelm „Villa Rosenhof“ Privathaus. Familienanschluss. Prospekte durch Dr. Streicher, Frauenarzt.

Nach Rügen vom 11. Juni bis 8. September. Postdampfer „Rönchhut“, Kapl. Wabl, mit werktätigen ab Greifswald im Anschluss an den R.33 vorm. ab Berlin über Vorpommern fahrenden Schnellzug nach Teltow, Götzen, Sellin (Landschaftsbrücke), Binz (Landschaftsbrücke) u. Scharhörn (Landschaftsbrücke). - Direkte Fahrten u. Gepäcksabfertigung. - In Greifswald fahren die Bäder auf der Ostbahn bis direkt vor das Schiff. Ausführliche Fahrpläne kostenlos durch den Verband deutscher Ostseebäder, Berlin NW., Neustädter Str. 15 und dessen Filialen, sowie durch die Reederei Aug. Sprath, Greifswald.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen. Zentral-Heizungen. Hermann Liebold Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5. Telefon Nr. 3337 und 3377.

Seite 18 „Deutsche Nachrichten“ Seite 18 Berlin, 15. Juni 1908 Nr. 163

Table of financial notices and bond listings. Includes sections for: (19) Oesterreichische 100 Fl. Lose von 1864, (20) Portugiesische unifizerte äußere Staatsschuld von 1902, (21) Pulsnitzer 3 1/2% Stadt-Schuldscheine v. 1882 u. 1891, (22) Russische 4% konsol. Eisenb.-Obl. VI. Emiss. v. 1880, (23) Sächsische landschaftl. Pfandbriefe, (24) Sächsische Nähfadefabrik vormals R. Heydenreich in Witzschdorf, (25) Steinkohlenwerk Vereinigtd. in Oelsnitz, (26) Türkische 3% 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870, (27) Ungarische Hypothek., (28) Union, Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- u. Stahl-Industrie in Dortmund, (29) Vetschau-Weißbagger Landwirtschaftl. Maschinenfabrik und Eisengießerei A. Lehnigk Aktien-Gesellschaft, (30) Zittauer 4% Stadt-Schuldverschreibungen, (31) Zwickau-Oberhohndorfen Steinkohlenbau-Verein, (32) Zwickauer Stadt-Schuldscheine.

Allerlei für die Frauenwelt.

Brief aus dem Salsammer-... (Schlag.) Die Trinkschale... (Schlag.) Die Trinkschale...

schöner als die übrigen... (Schlag.) Die Trinkschale... (Schlag.) Die Trinkschale...

Goldbe Zeit. Nicht durchs Herz... (Schlag.) Die Trinkschale... (Schlag.) Die Trinkschale...

Familie Schöler.

Original-Roman von Arthur Ross. (6. Fortsetzung.)

Auch Frau Schöler, die fast täglich die... (Schlag.) Die Trinkschale... (Schlag.) Die Trinkschale...

Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“, Pfund 125 Pfg.

Diese langjährig bewährte, aus... (Schlag.) Die Trinkschale... (Schlag.) Die Trinkschale...

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosse-Geschäft, 16 Rische Platanische Gasse 16, Ecke Weinligstraße.

Fowlersche Dampfplüge,

Strassen-Lokomotiven, Dampf-Strassenwalzen, Strassen-Aufreisser,

sowie Wohnwagen, Wasserwagen und Dampfplüggeräte in reichhaltigster Auswahl werden auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin vom 14. Juni bis 19. Juni 1906 ausgestellt...

John Fowler & Co., Magdeburg.

Auskunft wird erteilt: Auf dem Stande des Ausstellungsplatzes, Reihe 37 Nr. 118, in unserem Bureau in Berlin NW., Schiffbauerdamm 21, sowie im Central-Hotel in Berlin.

Abbruchgegenstände all. Art. Türen und Fenster, 100 lbr. Meter schönes eiserne Gartengeländer, Tore u. Sorten. etc. Dresden, Döfen, Schaufenster u. a. m. gebr., am billigsten bei H. Müller, Rosenstraße 13. Fernspr. 9844.

Transpiration (Ausz. Haut- u. Nischenschweiß) in 2 Tagen beseitigt durch Müglitzol. Große Fl. M. 1.25. Dr. Willy Loebell, Chem. Werke, Wilmersd., Dresden: General-Vertrieb Gossée & Roehyaok, Ballenhausstr. 23, vis-à-vis „Victoria-Salon“.

Der unerschütterliche Kamerad. Klepperbeins Militär-Fassschweißwasser. Hält die Haut, verhindert Woll- u. Wundlaufen. Flasche zu 60 Pfg. überall zu haben. Darf auf keinem Toilettenstück fehlen.

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9, gegr. 1707. Viehstammen, Blumengitter, Blumenstangen, Kinder-Gartengeräte. C.F.A. Richter & Sohn, Wallstr. 7.

Gas-Rocher, Heerde, Platten u. s. w. Bankstr. 1 Carl Valentin Gas-Wasser-Bade- und Closet-Anlagen.

Klappstühle. In jeder Ausführung von 2- an. Rich. Manne, Fabrik und Verkauf: Tharandter Strasse 29. Telefon 1496. Straßenbahn: Rote Linie 22 Postplatz-Plauen.

Douchewannen Bidets. F. Borch, Lange Amaliner.

Gebr. Eberstein, Altmarkt. Blumentopfgitter vor die Fenster. Wind-leuchter. Hänge-matten. Blumen-Gieß-tannen. Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Transportable KESSELÖFEN. In Größen von 40-300 Liter Inhalt. Vorratig geeignet zum Wasser- und Wasserdampf-, Viehhaltungsdampf-, Wurst- u. Speisekochen für industrielle Zwecke jeder Art etc. Preislisten gratis. Dresden-A., Chr. Garmus, Georgplatz 15.

Ausverkauf wegen Konkurs,

Dresden, Landhausstrasse 9. Die zur Konkursmasse des Weinhändlers Valentin Marzin, gehörigen Vorräte an: Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, spanischen Weinen, Champagner, sowie Spirituosen etc. sollen zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Kommissionsrat Canaler, Konkursverwalter.

Ein Kiefernposten echter Straussfedern in schwarz, weiss, rosa, blau, marine, grau, braun, grün, gelb, crem. Hesse, Scheffelstr.

Weine Spielhagen and die Besten. Schwächliche, nervöse, nicht matt fühlende, überarbeitete, leicht erregbare - gebrauchten als Kräftigungsmittel. Portwein Spanisch à Fl. Mk. 1,25 Deliciosa à Fl. 1,70 garantiert echt. Der Appetit erwacht, die Kräfte werden gehoben, der Körper gestärkt. Alleinig Verkauf. Postpakete von 3 Flaschen. Bahnkarten von 20 Mk. an franko.

Der junge Offizier war im ersten Augenblicke wie betäubt. Er starrte seine Mutter sprachlos an, als habe er sie nicht recht verstanden.

An Paul Schöler wirkte die Anregung schließlich recht nachhaltig. Es war wie ein Samen Korn, das in seine Seele gelegt war und nun mächtig zu treiben begann.

Von da ab erhielt Erna von Voltenhagen noch einen neuen Reiz in seinen Augen, und sein außerordentlicher Ehrgeiz trieb sie vorwärts.

Die Erfolg des Kameraden schenkte ihm keine Leidenschaft nur noch härter anzukämpfen und nachzusehen, was er nicht an, alles anzubieten, um seinem Nebenbuhler den Weg abzukämpfen.

Der Kamerad und der Sohn, der sich in der Brust des jungen Offiziers gegen den glücklichen Kameraden angelammelt hatte, kam gelegentlich eines Trübsahns zum Ausbruch.

Am Erna von Voltenhagen und einige andere Damen hatte sich eine Gruppe von Offizieren gebildet. Eine Pause, die im Gespräch eingetreten war, wurde plötzlich durch den Lauten von Schierstebs laute Stimme unterbrochen.

Alle horchten mit starkem Interesse auf, und das Gefühl, daß es sich hier um mehr als eine harmlose Frage und Auskunftserteilung handelte, bemächtigte sich aller.

Das letzte Wort wurde so deutlich betont und mit so überlegener, durchschneidender Miene gesprochen, daß es ringsum ein befälliges Lächeln hervorrief.

Das Renkontre hatte noch ein ernstes Nachspiel. An demselben Abend hatte sich gleichsam zur Nachfeier des Odesfestes eine größere Anzahl junger Offiziere im Kasino zusammengefunden.

Der Beleidigte stieß einen unartikulierten Laut aus, sprang auf seine Knie und ging mit drohend erhobener Hand auf seinen Beleidiger los.

6. Kapitel

Paul Schöler hatte Regierungsrath Richard zu dem einen seiner Sekundanten gewählt. Das hatte sich gleich nach der Beleidigung im Kasino, deren Neugebürtiger Richard gewesen, ganz von selbst gemacht.

(Fortsetzung folgt.)

Bambus-Hüte

elegant und haltbar, Reise-Kissen in sechs Größen u. Formen von M. 1.- an.



Picknick-Körbe 25cm M. 1.25 - 42cm M. 2.25 35cm M. 1.50 - 42cm M. 2.50 35cm M. 2.- - 45cm M. 3.-



Reise-Körbe mit 2 Stühlen 25cm M. 4.- - 41cm M. 6.- 35cm M. 5.- - 70cm M. 7.- 75cm M. 8.-

Rudolph Seelig & Co. 30 Prager Straße 30.

Zwecklos

ist eine Verleumdung (auch für Demen) Schickel, wie auch jed. Vagabundage, wenn man dieselben, wie es taugendlich vorkommt, so als täglich ersichtliche Lüge abgeben (siehe Schuld.)

Kaufe geb. Möbel, ganze Einrichtungen u. Nachlässe Entertein, Biegelstraße 57, p.

Harnleiden

Gammehde, Wulf, b. Jochheim, ist u. vers. alle, wenn ergründet u. in origin. Hüllen f. d. u. eine Veranlassung bringt durch Amerikanische Sautel-Perlen

Fatal

sind alle Hautunreinigkeiten u. Gantauschläge, wie Mitesser, Gesichtswinkel, Pusteln, Finnen, Hautrötze, Blüthen etc. Daher gebrauchen Sie

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebeul, mit Hauptniederlage: Steckenpferd, a. St. d. H. bei: Bergmann & Co., R. Noh.-Str. Germ. Hoch, Altmarkt 5.

Krankenfahrräder

Ruhestühle, Beinlager, Kopfstützen, Rückenlehnen, Krücken, Gehbänke, Nachtschilde usw. Eigenes Fabrikat! Knoke & Dressler Königl. Hoflieferanten DRESDEN

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

versicherung von sofort beginnenden und aufgeschobenen Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und jüngere Leute. Kleine Einlagen genähren für spätere Lebensjahre hohe Renten.

Misch-Knet Maschinen Dampf-Backofen Fabrik Werner & Pfeleiderer Cannstatt, Complete Einrichtungen für Lebensmittel-Chemie. Patente in allen Ländern.

Kurbad Zaupitz

Marschallstraße 50, I., Ecke Schulgutstr. empfiehlt: Kombinierte elektr. Lichtbäder, Kastendampf-Heißluft- und Kiefernadelbäder, Kohlensäure-Therm-Bäder.

Blumenseidenpapier

24 Bl. 20 Bl. 24 Bl. 30 Bl. 150 Bl. Hesse, Schöffelstr. 12.

Birns die Hand Abrador

in jeder Größe u. Holzart, Tisch-Hand-Gründl. Laucous, Lächer, Wälle, Reibe und Leder empfiehlt in großer Auswahl B. Heber, Altengasse 5, Gemülpacher 1858.

Eisschränke, Eismaschinen

preiswert Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Ausführung von Ufer- u. Höhen-Beleuchtungen

solite van Feuerwerken aller Art. Spezialität: sämtliche Brilliant-Buntfeuer, Feuerwerkskörper. Albert Haan Nachf., Gruner Str. 10.

Koffer

in Rohrplatten und Holz, Musterkoffer in großer Auswahl an bedeutend herabgesetzten Preisen. Richard Hänel, Wilmper Str. 5.

Büfett

leicht (Eiche, auch schön. Stück, für vornehm. Pension. od. Hotel pass.) f. w. die Einrichtung ein Zimmer aus sein. Haus nur an Abreise z. verlauf. Zu erlangen v. 11-4 Uhr Scherstr. 4, vt. bei Schulze.

LIEBERTOT WELKE

verstärktes Oalmatiner Insektenpulver tötet und rötet total aus alle Wanzen, Flöhe, Fliegen, Schwaben, Ameisen etc. Büch. zu M. -25, -40, -60, 1.20 bel

Kranke-Fahrräder

her Robelle 1905 mit Garant. Doppeltgelenk, mit Freil. front 85, 110, 125 u. 175 M. leht 65, 85, 100 u. 125 M.

Mantel

gebrauchte 2 M. u. 2.50 M. Schläuche, neu, 2.25, 2.75 - 5M. Det-Laternen 55, 95 u. 5.75 M. Aeltern-Lat., 1.35, 2.50-9.50 M. Bedale 0.75-4.50 M. Zufuhren 0.35, dreiteilig 0.68, Fußmatten 0.75, 1-3.75 M. Gamaichen 0.45, Gewächstrag. 0.35, Ruckhade 0.55-3.50 M. Glocken 0.18-1.60 M. Wlech-Fotografier Appar. 0.85, 1 u. 1.25, Fahrradständer 0.50, Carbid kg 35 u. 45 Pf. Ointerrad m. Freilauf Torpedo u. 18 M. so lange vorrat.

Orgel

billig zu verkaufen Neumarkt 22.